

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 7. April 2017 – Nr. 14

Immobilienverkauf geplant?

RE/MAX Binningen
Tel. 061 425 46 50

RE/MAX Oberwil
Tel. 061 405 10 90

www.team-lindenberger.ch



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

**Fernseh
Fehr**

Reinacherstrasse 2
4106 Therwil
Tel. 061 721 64 65
www.fernsehfehr.ch
info@fernsehfehr.ch



Gemeinderat erklärt neue Gebührenordnung für Vereine



Gemäss einer vom Gemeinderat verabschiedeten Gebührenordnung müssen bald auch einige Allschwiler Vereine für die Benutzung von öffentlichen Anlagen und Gebäuden bezahlen. An der Einwohnerratssitzung forderte die FDP in einer dringlichen Interpellation Auskunft über die neue Ordnung. Foto asc

Seite 3

adullam
Spital · Pflegezentren

**ZEIT
FÜR
MICH.**

Standorte Basel/Riehen
www.adullam.ch

Finanzexperte und Konsumentenschützer



1,2 % Spesen – 0,6 % Rendite

Eine Bank im Baselbiet hat ihren Kunden über 287 Mio. eines Anlagefonds verkauft.

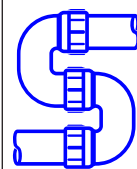
Auch diese Kunden hätten lieber bei mir um eine Zweitmeinung gefragt ...

Alain Lauber, Fluhgasse 10, 4207 Bretzwil
Tel. 061 941 15 07 www.alainlauber.ch



34 Jahre
Erfahrung

IHR HAUSTECHNIKPARTNER



**Sanitär AG
Peter Müller**

Heizung Sanitär Lüftung alt.Energ.



4123 Allschwil Tel. 061 481 15 92

www.mueller-ht.ch

M R. Mory
 Spenglerei
 Sanitär
 Boilerservice
 Telefon 061 481 81 32

GOLDANKAUF
Sofort Bargeld
 LUXUSUHREN & MARKENUHREN ANKAUF
 JOOP! ZANGHE
 HANDY REPARATUR & HANDYANKAUF
 Wir zahlen Bestpreise!
 Elegance Uhren und Schmuck
 Spitzwaldstr. 215 - 4123 Allschwil
 061 556 22 99

UNSCHAF
 SCHAF
 Sehen Sie den Unterschied bei
DILL OPTIK
 Binningerstrasse 5 Allschwil 061 481 74 64 dilloptik.ch

À jour sein? Belege stapeln sich?
Treuhand Böhi
 - Buchhaltungen
 - Revisionen
 - Steuern
 - Controlling
 - Excel-Makros
 Schützenweg 3, 4102 Binningen
 ☎ 076 507 07 67 Fax 061 423 01 06
 www.treuhandboehi.ch
 info@treuhandboehi.ch

Angebot der Woche

	€	CHF
Frisches Schweinsfilet	kg 14.95	16.01
Schweinskotelett	kg 5.95	6.37
Morbier-Käse AOP 29% FG	kg 10.05	10.76
Fol-Epi-Käse 50% FG	kg 17.65	18.90
Riesling Marnes et Calcaires 2013	Exportpreis	
Cave de Turckheim 75 cl	5.71	6.11
Chiroubles Vieilles Vignes 2015	Exportpreis	
Château Moulin Favre 75 cl	6.88	7.37
Vacqueyras 2012	Exportpreis	
Cuvée Spéciale - Pascal 75 cl	7.21	7.72
Château Villemaurine 2000	Exportpreis	
Saint-Emilion - Grand Cru Classé 75 cl	24.96	26.72

Spezielle Öffnungszeiten: Donnerstag, 13. April, 8.00–19.30 Uhr durchgehend geöffnet
 Freitag, 14. April, geschlossen (Karfreitag)
 Samstag, 15. April, 8.00–17.00 Uhr durchgehend geöffnet

FREUND HEGENHEIM
ELSASS
 TEL. 0033 389 69 09 09

Kurzschlüss?
 Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.
 www.unternaehrer-ag.ch
 Unternährer
 Unser Elektroprofi

Erfahrener
**Landschafts-
 gärtner**
 übernimmt sämtliche
 Gartenarbeiten
 inkl. Abfuhr
 076 572 40 49

Inserate sind
GOLD
 wert

Zu verkaufen
3½-Zimmer-Gartenwohnung
 an sonniger Hanglage
 Holeeweg 6, 4123 Allschwil
 Fr. 920'000.- + Einstellhallenplatz Fr. 35'000.-
 • hochwertiger Ausbau
 • 200 m² eigener Garten
 • Wintergarten
 • Lift
 www.avenaris.ch – immobilien@avenaris.com – Tel. 061 335 35 70

Fr. 1000.- zahlt dr Möbellade vo Basel
 für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer
 neuen Polstergruppe. (Exklusive Abhol- und Nettopreis)

anatomisch sitzen,
 gut liegen, prima aufstehen



dr Möbellade vo Basel

TRACHTNER
MÖBEL
 Parkplätze vor den Schaufenstern
 Spalenring 138, 4055 Basel
 061 305 95 85 www.trachtner.ch
 Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
 Mo – Fr 08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 08.00 – 16.00 Uhr

Einwohnerat

Gemeinderat nimmt Stellung zu neuer Gebührenordnung

Der Einwohnerat beschäftigte sich mit einer dringlichen Interpellation zur Benutzungsordnung für öffentliche Anlagen.

Von Andrea Schäfer

Vereine sollen für die Benützung der öffentlichen Anlagen und Gebäude in Allschwil bezahlen. Auch Allschwiler Vereine. Dies hielt der Gemeinderat in einer im Spätherbst beschlossenen Benutzungsordnung fest, die eine Gebührenerhebung abgestuft nach Nutzungsdauer und Tarifgruppen enthält.

Der Gemeinderat lud die von der neuen Ordnung betroffenen Vereine erst am 13. März zu einer Infoveranstaltung ein und hat die Ordnung nicht vorgängig mit ihnen besprochen. «Das hat sich im Nachhinein als sehr ungünstig herausgestellt», sagte Gemeinderat Robert Vogt (FDP), Departementsvorsteher Tiefbau-Umwelt, am 29. März an der Sitzung des Einwohnerats (ER). Der Gemeinderat sei dann bei der Infoveranstaltung «auf grossen Gegenwind» von Seiten der Vereine gestossen, erklärte Vogt und versicherte: «Selbstverständlich würden wir beim nächsten Mal früher kommunizieren.»

Er und sein Amtskollege Christoph Morat (SP), zuständig für Hochbau-Raumplanung, reagierten an der Sitzung auf eine dringliche



Etwa für die Benutzung der Turnhalle im Gartenhof werden Allschwiler Erwachsenenvereine ab 2018 zur Kasse gebeten.

Foto Bernadette Schoeffel

Interpellation der FDP-Fraktion, die dem Gemeinderat acht Fragen zur den Benutzungsgebühren für Vereine unterbreitete.

Instrument zur Steuerung

«Die heutigen Gebühren für öffentliche Anlagen und Gebäude sind nicht mehr marktkonform. Sie sind es nie gewesen», erklärte Morat auf die Frage, weshalb auch Allschwiler Vereine neu zahlen müssen. Jährlich investiere die Gemeinde mehrere Millionen in den Betrieb und Unterhalt der Infrastruktur in den Bereichen Kultur, Sport und Freizeit, erläuterte Morat. Allein der Unterhalt der Sportanlage im Brül und des Schwimmbads belaufe sich jährlich auf eine Million Franken.

Die neue Ordnung sei ein Steuerungsinstrument, sodass Vereine nur so viele Räumlichkeiten buchen, wie sie auch wirklich benötigen, so Morat gegenüber dem AWB. Wenn die Benützung gratis sei, wäre die Hemmschwelle tiefer zuzugreifen,

erklärt er. Bis zur Erstellung der Benutzungsordnung haben gemäss Morat auswärtige Vereine und kommerzielle Nutzer für die Benutzung der Räumlichkeiten bezahlt. Diese Gebührenerhebung wäre jedoch wegen der Benutzung der teils alten Infrastruktur und der neuen Räume nicht gerecht gewesen. Mit der neuen Ordnung habe man eine einheitliche und zeitgemässe gesetzliche Grundlage geschaffen.

Morat betont, dass der Gemeinderat mit der Gebührenerhebung den Willen des ER umgesetzt habe. Dieser habe sich sowohl bei der generellen Leistungsüberprüfung 2013 als auch bei der Budgetdebatte im Dezember 2015 dafür ausgesprochen.

«Was nichts kostet, ist auch nichts wert», brachte er die Haltung des Gemeinderats an der ER-Sitzung auf den Punkt. «Wer die Halle benutzt, soll sie bitte auch bezahlen. Wer sie mehr benutzt, der zahlt auch mehr», führte Vogt zudem auf die

Frage aus, weshalb nicht ein pauschaler Betrag abgestuft nach der Grösse des Vereins gewählt wurde.

Vogt betonte, dass die Benützung für Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre mit der neuen Ordnung weiterhin gratis bleiben werde, zudem würden auch die übrigen Allschwiler Vereine mit einem Rabatt von bis zu 90 Prozent auf den vollen Tarifpreis bedacht.

Vereine zahlen ab 2018

Für Einzelnutzungen trat die neue Regelung gemäss Gemeinderat Vogt rückwirkend auf den 1. September 2016 in Kraft. «Den zweiten Teil der Gebührenordnung werden wir erst per 1. Januar 2018 in Kraft setzen», so Vogt. Der zweite Teil beziehe sich auf die saisonalen Nutzer, die Vereine. «Sie werden ab 2018 belastet, damit sie es ordentlich budgetieren können», so Vogt.

Diesen Entscheid habe der Gemeinderat im Anschluss an die Infoveranstaltung getroffen, um den Vereinen mehr Zeit zu geben für ihre Planung, so Morat. Ursprünglich beabsichtigte der Gemeinderat eine Einführung per 1. August. «In den übrigen Punkten blieben wir aber bei unserer Entscheid», so Morat. «Der Gemeinderat ist nicht blauäugig in die Sache eingelaufen.» Man habe im Vorfeld abgeklärt, was die Ordnung für einzelne Verein bedeuten wird. In zwei bis drei Jahren werde man eine Evaluation veranlassen und allenfalls Anpassungen vornehmen.

Bürgergemeinde

Kaufvertrag noch nicht unterschrieben

Am Montagabend hielt die Bürgergemeinde ihre erste Versammlung 2017 ab.

Der Vertrag, mit dem die Bürgergemeinde das Sturzenegger-Areal der Einwohnergemeinde abkauft, soll voraussichtlich in diesem Monat unterzeichnet werden. Dies erklärte Bürgerrat Thomas Möller am Montag an der Bürgergemeindeversammlung im Saal des Gartenhofs. Ursprünglich war geplant, dass der Landkauf im ersten Quartal 2017 abgeschlossen wird. Dieser «noch nicht so tragische» Verzug liege nicht am Bürgerrat, so Möller. Nachdem die Bürgermeindeversammlung im letzten Oktober das auf dem Areal geplante Wohnbauprojekt mit einem



Weniger Leute als auch schon fanden sich am Montag zur Bürgergemeindeversammlung im Saal des Gartenhofs ein.

Foto Andrea Schäfer

Budget von bis zu 33 Millionen Franken genehmigt hatte, seien neue Auflagen an sie herangetragen worden, so Möller. Bezüglich des Quadratmeterpreises habe man bereits eine Einigung erzielt. Die letzten Punkte

sollen bald bereinigt werden. Der Baustart ist laut Möller nach wie vor im ersten Quartal 2019 geplant.

Die 89 anwesenden Bürger genehmigten am Montagabend zudem einstimmig die Jahresrechnung 2016

mit einem Überschuss von rund 170'000 Franken. Dieser lag deutlich über dem budgetierten Gewinn von knapp 49'000 Franken.

Grossmehrheitlich beschloss die Versammlung die Einbürgerung von 20 ausländischen Staatsangehörigen. Sie stammen aus insgesamt sechs Nationen, rund die Hälfte aus Deutschland. «Diesmal – das ist das erste Mal – ist kein einziges Gesuch eines Schweizers eingetroffen», erzählte Bürgerrat Philippe Hofmann. In den vergangenen zwei Jahren hatten die Bürgergemeinde hingegen Rekordzahlen bei der Einbürgerung von Schweizern verzeichnet, dank des Sonderpreises von 18,15 Franken zum 200-Jahr-Jubiläum Allschwils bei der Eidgenossenschaft.

Andrea Schäfer

Landi**aktuell** www.landi.ch

Grosser Wettbewerb!
Gewinnen Sie jetzt tolle Preise im Gesamtwert von über **CHF 1000.-**
Mehr Informationen auf landi.ch/simply

**179.-**

Rahmen	Stahl
Schaltung	Shimano 7-Gang
Bremsen	V-Brakes
Rahmengrösse	48

**Fahrrad Simply**

Robustes Fahrrad für den Alltag. Einzigartig dank individueller Nummer. 28" Bereifung. 28625

DauertiefpreiseAlle 280 LANDI Standorte finden Sie auf www.landi.ch

Das Allschwiler Wochenblatt gehört in **jede** Allschwiler Haushaltung!

Möchten auch Sie das Allschwiler Wochenblatt Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

**Abo-Bestellung**

Jahresabo zum Preis von Fr. 77.-

Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Das flexible Gemüse-Abo:
www.die-abo-kiste.com

Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heinztroeschag.ch

Alles unter einem Dach

Kompetent. Persönlich.
Sympathisch.

**Unsere Dienstleistungen**

Grafisches Service-Zentrum
EDV
Restaurant Albatros
kreativAtelier
Treuhand
Flohmarkt

**WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE**

Aumattstrasse 70-72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

info@wbz.chwww.wbz.ch

PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0



DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

Qualität rund ums Feuer

**OFEN
AUSSTELLUNG**

FR, 7. April 17-20 Uhr
SA, 8. April 10-14 Uhr
und jeden DO 16-19 Uhr

Kohler
4206 SEEWEN
Ofen-, Kamin- und
Cheminéebau

Bürenstrasse 11 Tel. 061 911 94 84

www.ch-kohler.ch**Nutzen Sie unsere Erfahrung**

- Specksteinöfen
- Cheminéeöfen
- Cheminées
- Pizza- und Holzbacköfen
- Pizzaiolo-Zubehör
- Kachelofenbau / Sitzkunst
- Holzkochherde
- Kamine / Sanierungen
- Grills / Feuerschalen
- Reparaturen

Senioren

Zusammenwirken von Kopf, Körper und Bewegung

Ende März ergänzte der Seniorendienst sein Programm «Aktiv für die Gesundheit» um ein weiteres Angebot.

Von René Fasnacht*

Seit letztem Herbst hat der Seniorendienst sukzessive eine speziell für Seniorinnen und Senioren angepasste Gesundheitsförderung verwirklichen können. Es werden wöchentlich fünf unterschiedliche Aktivitäten angeboten. Bei allen Angeboten steht das Zusammenwirken von Kopf, Körper und Bewegung im Zentrum. Natürlich darf der Spass dabei nicht fehlen.

Am Montagmorgen findet jeweils ein Angebot zur Sturzprävention statt. Stolpern können wir oft nicht verhindern. Aber ob wir dabei stürzen, ist eine andere Frage. Die Seniorenrhythmik nach Dalcroze ist ein anerkanntes Programm, das mit viel Musik und Bewegung das Gleichgewicht und die Aufmerksamkeit trainiert.

Das Gedächtnistraining (Dienstagmorgen) unter der Leitung von Dr. Andrea Kaiser ist bereits zu un-



«Mir laufe zämme»: Das neue Angebot des Seniorendienstes fand am 31. März zum ersten Mal statt.

Foto zVg

serem Klassiker geworden. Ab Mai startet ein neuer Grundkurs für Einsteiger. Nach dem Grundkurs können die fortlaufenden Stunden besucht werden.

Richtig Atmen durch Singen (Mittwochmorgen) ist keine gewöhnliche Singstunde. Zuerst konzentrieren sich die Teilnehmer auf ihren Körper, insbesondere auf die Atmung. Wenn dann die Seele wieder gefunden ist, geht es über zu befreitem Singen. Seien es Volkslieder oder Popsongs. Beim Line Dance (Donnerstagmorgen) kommt alles zusammen, was Körper und

Geist fit hält: Aktivität des ganzen Körpers, Beachtung der Schrittfolgen und Orientierung am Rhythmus. Dabei wird das Hirn recht beansprucht.

«Mir laufe zämme» ist der Name unseres jüngsten Angebots. Jeweils um 9.30 Uhr am Freitagmorgen marschieren wir in Gruppen los. Jeder nach seinem Tempo 40 bis 50 Minuten. Immer die gleiche Strecke, keine Anmeldung erforderlich, keine Kosten. Nur mitmachen zählt! Alle Informationen finden Sie unter www.sendias.ch oder 061 482 00 25. *für den Seniorendienst

Primarschule

Galaxy-Party im Freizeithaus

Was mit einer Idee von vier Fünftklässlerinnen begann, endete am letzten Freitag mit einem unvergesslichen Abend im Freizeithaus für Fünft- und Sechstklässler. Die Mädchen belagerten Tag für Tag Schulleiter Pascal Ryf, der die Idee aufnahm und in einer Sitzung vorbrachte. In Zusammenarbeit mit dem Jugendfreizeithaus begannen die Vorbereitungen. Dazu wurde ein OK mit jeweils zwei Kindern pro Klasse gebildet. In Arbeitsgruppen wurden die Vorbereitungen konkreter. In Zusammenarbeit mit Lehrkräften und dem Freizeithaus wurde alles vorbereitet und organisiert. Gegen hundert Kinder strömten schliesslich am 31. März ins Freizeithaus. Es war eine tolle Stimmung. Die Kinder aus dem OK mixten Drinks, waren als DJs tätig, verkauften die Eintrittsbändeli. Je nach Lied strömten alle auf die Tanzfläche, tanzten und sangen die Lieder mit. Es war ein friedliches Miteinander, Mädchen und Knaben von sechs Klassen durchmischt. Um halb elf endete die erste Schuldisco des Schulzentrums. Am Samstagmorgen waren die Kinder aus dem OK noch einmal gefordert, musste doch alles geputzt und versorgt werden. Ein herzliches Dankeschön allen, die mithalfen! Alexandra Dill,

Schulzentrum Neullschwil



Die Kinder tummelten sich auf der Tanzfläche. Foto Daniel Schäfer

Turnverein

Eierläset 2017 in neuer Form

Das diesjährige Eierläset bietet mehr Rennen und ein Prominenten-Team.

Am 23. April, dem Sonntag nach Ostern, organisiert der Turnverein Allschwil (TVA) – mit Unterstützung durch den FC Allschwil – wieder den beliebten Vereinswettkampf in der Neuweilerstrasse im Dorfkern. Dank der Zusage von erfreulich mehr Mannschaften als in der Vergangenheit erfährt der Anlass eine (so ist zu hoffen) spürbare Attraktivitätssteigerung.

Gestartet werden zwei Läufe der Kinder (Alter 7 bis 10 und 11 bis 14 Jahre) mit je drei Mannschaften sowie zwei Sportler-Rennen mit je drei Frau-/Mannschaften. Unter diesen wird als Höhepunkt zum Schluss in einem Entscheidungsrennen der Tagessieger ausgemacht. Als attraktives Supplement wird es eine Stafette von Plauschmannschaften geben, darunter eine Fasnachts- und eine Prominentenauswahl.



Und wieder fliegen am 23. April die Eier – und je nach Wurf viel Spreu – durch die Luft.

Foto Bernadette Schoeffel

Um all die zahlreichen Eier fliegen oder kochen lassen zu können (die Eiervorflegung in der Eierläsetbeiz ist traditionsgemäss für alle gratis) sammeln wir wie gewohnt Eier in allen Formen: roh, gekocht, weiss, braun, farbig, bemalt – oder in Geldform. Diese Sammlung findet statt am Samstag vor dem Eierläset, also am 22. April von 9.30 bis 11.30 Uhr an den bekannten Sammelstellen: im Dorf beim Milchhüsi, an der Baslerstrasse bei der Migrosfiliale Ziegelei

und beim Coop-Center Letten am Fabrikstrasse-Kreisel.

Der TVA hofft, Sie mit diesen Neuigkeiten neugierig gemacht zu haben. Es gibt also nur eines, was Sie jetzt gleich tun sollten: Sich den Sammel-Samstag und den Renn-Sonntagnachmittag reservieren. Und sich dann einen Platz in der gemütlichen Eierläset-Beiz sichern. Es wird spannende Stafetten-Rennen zu geniessen geben!

Werner Löffel, TVA

Kunterbunter Ostermarkt

Im Schulhaus Schönenbuchstrasse fand am 31. März der traditionelle Ostermarkt statt. Alle Schulzimmer waren voll mit bunten Bastelarbeiten, welche zum Verkauf standen. Die Freude der Schulkinder war gross, als sie sahen, dass ihre Arbeiten sehr beliebt waren. Der Ansturm war riesig. Es war schön, die enorme Wertschätzung der Eltern und Bekannten für den grossen Aufwand der Klassen zu spüren. Ostern kann kommen – die Familien aus dem Schulhaus Schönenbuchstrasse sind in Sachen Dekoration mehr als vorbereitet.

Pascal Flury,

Schulhaus Schönenbuchstrasse



Seniorendienst
Allschwil/Schönenbuch

Programm Alte Post

Oberwilerstrasse 3
Café offen: Mo – Fr, 14 – 17 Uhr

Mi 26.4. 14h **Informatik-Café**

So 30.4. 14.30h **Tanz in den Mai**
Hardwald-Musikanten

**1. bis 7. Okt. Begleitete
Ferienwoche
im Südtirol**

Mo Vorm Sturzprävention
Nachm Strick-Café

Di Vorm Gedächtnistraining
Nachm Spiel- und Jass-Café

Mi Vorm Atmen u. Singen
Nachm Informatik-Café

Do Vorm Line Dance
Nachm Annahme Nährarbeiten
(16:00 Uhr)

Fr Vorm mir laufe zämme
Nachm Jass-Café

www.sendias.ch – 061 482 00 25
Mo – Fr 09:30 – 12:00/13:30 – 16:00

043126

**Gärtner übernimmt alle
Gartenarbeiten (Baumschnitt)
zuverlässig und preiswert.**
Telefon 079 425 08 25

043720



Eigene Produktion und Montage

**Aluminium-Fensterläden:
wetterfest und wartungsfrei
hagelschutzgeprüft**

UNISAL

**Alu-Fensterläden
Sonnenstoren
Insektenschutzgitter**

Unisal AG, 4203 Grellingen
061 461 47 75 www.unisal.ch

K_1205



www.sporthilfe.ch



043878

**Warmes Mittagessen
frisch gekocht und
nach Hause geliefert**

So können Sie auch bei einge-
schränkter Mobilität und Pflege-
bedürftigkeit zu Hause bleiben.
061 482 00 25 • www.sendias.ch



Seniorendienst
Allschwil/Schönenbuch

K_1221

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -Jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info: 076 718 14 08

K_1296



Anpflanzen!
Viva Gartenbau
061 302 99 02

Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

043147

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate



Entdecken Sie neue Horizonte mit uns!



Christian & Beatrice Cuérel

**Beratung, Kompetenz,
Vertrauen und Sicherheit**

Telefon 061 485 60 60
SwissExpress Reisebüro AG
Binnerstrasse 5, 4123 Allschwil

043773

Bilderlebnisse

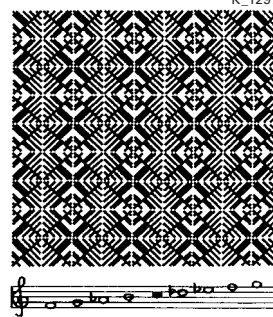
mit 25 Mosaiken west-östlicher
Tonarten.

**Stimm- und Resonanz-
erlebnisse** mit 26 konzentri-
schen Resonanzübungen
west-östlicher Tonarten. 26
Tonbeispiele zum Einstimmen.

Die Mosaiken sind auch
ohne Kenntnis der Tonarten
als reines Bilderlebnis
zu verstehen.



Wolfgang Böke
General Guisan-Str. 37
CH-4144 Arlesheim



K_1297

mosaik-meditationen.ch

www.allschwilerwochenblatt.ch

**LEICHT DURCH
DEN FRÜHLING**



043536



**JETZT
PROFITIEREN!**
BUFFET A DISCRETION JETZT
NUR 39.00
STATT 44.00
AKTION IST
GÜLTIG VON SONNTAG
BIS DONNERSTAG ABEND
IM APRIL

HAN Mongolian Barbecue
Baselstrasse 67
4125 Riehen
+ 41 61 641 54 55
www.han.ch



Gültig nur im HAN Riehen. Preise inkl. MwSt.

Kulturverein

Zu Besuch im Tierpark Lange Erlen in Basel

Auf einer Exkursion erfuhr der Kulturverein viel Wissenswertes über Wildkatzen, Hirsche und heimische Nutztiere.

Von Marie-Therese Abt*

Am 22. März konnte Peter Humbel, Mitglied des Erlensvereins, 23 Mitglieder des Kulturvereins zu einer Führung durch den Tierpark Lange Erlen begrüßen. Der Tierpark hat sich in den letzten Jahren stark verändert und wird sich auch in Zukunft wandeln, hat er sich doch zum Ziel gesetzt, Schaufenster der Natur unserer Region zu werden.

Bei bewölktem Himmel und wenigen Sonnenstrahlen erläuterte Humbel die historischen Hintergründe des Erlensvereins. Zuerst besuchten die Teilnehmer die Wildkatzen-Anlage, doch deren scheue Bewohner liessen sich nicht blicken, so wie man sie auch in freier Natur nur selten zu sehen bekommt. Weiter ging's zu den Hirschen, wo Humbel über das Abwerfen beziehungsweise Abstossen des Geweihs informierte. Geweihe von Rot- und Damhirsch



Peter Humbel (Mitte) führte mit Humor durch den Tierpark.

Foto zVg

konnten in die Hände genommen werden. Dabei stellt man fest, dass sie schwerer sind, als man denkt.

Dann führte der Spaziergang zu den Eulen, Luchsen und den mächtigen Wisenten, für deren Anlage eine zweite Bauetappe geplant ist. Im Erlebnishof erfuhr der Kulturverein Interessantes über Pro Spezie Rara und die heimischen Nutztiere Wollschwein, Walliser Landschaft und Strahlenziege.

Im neu erstellten Betriebshof gibt es unter anderem eine Station für kranke oder verletzte Tiere.

Während des Ausflugs sahen und hörten die Besucher etliche Weissstörche. Ein Grossteil der Störche fliegt laut Humbel nach Spanien, einige wenige nach Afrika, um dort zu überwintern. Im Frühling kehren sie in die Langen Erlen zurück.

Zuletzt wurden die Kapuzineräffchen besucht. Wer wollte, konnte ihnen Futter anbieten. Nach circa eineinhalb Stunden endete der interessante, kompetent geführte Rundgang im Restaurant Lange Erlen.

*für den Kulturverein Allschwil-Schönenbuch

Freunde der Musikschule

GV des Fördervereins der Musikschule

Am 21. März trafen sich die Mitglieder des Vereins «Freunde der Musikschule Allschwil» zur Generalversammlung. Die Förderung des Musizierens ist das Kerngeschäft des Vereins. So wurde die Generalversammlung musikalisch «ouvertiert» durch Jasmin Iller, Klavierschülerin von Simone Guthauser. Erfreut hiess der Vorstand einige Neumitglieder willkommen, die mit ihrem Mitgliederbeitrag Spezialprojekte der Musikschule unterstützen, aber teilweise auch mit persönlichem Engagement im Verein aktiv werden möchten.

Edith Liebi wurde von der Generalversammlung einstimmig in den Vorstand gewählt. Das Präsidium wird jährlich wechselnd von einem Vorstandsmitglied wahrgenommen. Im 2016 stand Regula Frey dem Verein vor, welcher zurzeit 76 Mitglieder zählt. Wenige Austritte halten sich mit neu eingetretenen Mitgliedern die Waage. Eine Erhöhung der Mitgliederzahl wäre sehr wünschenswert.

2016 wurden drei Projekte unterstützt: Das Streichorchester und das Jugendblasorchester erhielten je einen Beitrag an ein Probe-Wochenende respektive Lager. Ferner leistete der Förderverein einen finanziellen Beitrag an einen Klassensatz Ukulelen, mit der Absicht, einer grösseren Gruppe von Kindern den Zugang zum Musizieren zu ermöglichen. 2016 begann zudem eine neue Konzertreihe; die Druckkosten der Flyer werden vom Verein übernommen. Die Anlässe finden jeweils im Gebäude der Musikschule statt, im Zimmer 9 um 19 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen, sich im 2017 eines der Konzerte anzuhören. Die Daten werden auch im Allschwiler Wochenblatt publiziert. Wenn auch Sie dem Verein beitreten möchten, freuen sich die Freunde der Musikschule auf Ihre Kontaktaufnahme via Musikschule Allschwil.

Cornelia Hüllstrung-Mäusezahl
für den Vorstand Verein
«Freunde der Musikschule»

Anzeige



**Herzlichen Dank
für Ihren Einkauf
bei einem
regionalen Lehrbetrieb**

lehrbetriebskampagne-bl.ch

Kunst-Verein 1980

Keine Namensänderung

Am 20. März hielt der Kunst-Verein (gegründet 1980) seine GV im Rössli.

Die neue Präsidentin des Allschwiler Kunst-Vereins, gegründet 1980, Ursula Waldner, konnte an der 36. Generalversammlung im Hotel-Restaurant Rössli 60 Mitglieder begrüßen. Die Präsidentin dankte allen aktuellen und ehemaligen Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit. Von den vor einem Jahr ausgeschlossenen Vereinsmitgliedern ist kein Rekurs erfolgt. Auch Anträge sind keine eingegangen.

In ihrem Jahresbericht blickte Waldner zurück auf das Vereinsjahr 2016, das im Januar 2017 mit Neujahrsapéro und Vortrag von Pfarrerin Denise Wyss über die einsturzgefährdete Katharinenkirche in Laufen abgeschlossen wurde. Leider musste viel Zeit und Energie aufgewendet werden wegen der Gründung eines zweiten Allschwiler Kunst-Vereins.



Der «alte» Kunst-Verein hielt seine GV im Rössli.

Foto ZVg

Rudolf Jelk hatte nach seiner Wahlniederlage in den Vorstand bei der GV 2016 einen neuen Verein mit gleichem Namen gegründet und den «alten» Allschwiler Kunst-Verein aufgefordert, seinen Namen zu ändern. Das löste ein Rechtsverfahren aus, das andauert, unter anderem weil eine Namensänderung für den 36-jährigen Allschwiler Kunst-Verein nicht in Frage kommt. Für 2017 sind spannende Anlässe geplant: weitere Führungen im Roche-Turm, der Vortrag «Warum ist

das Kunst?», je eine Führung durch die Basler Münsterbauhütte und die Baustelle des Stadtkasinos. Zudem wird wieder eine Ausstellung im Mühlehall organisiert. Marika Toth Sommerer ist als Vorstandsmitglied zurückgetreten und wurde mit viel Lob und Dank verabschiedet. Auf den geschäftlichen Teil folgten ein kleines Nachtessen und eine Verlosung von zwölf Farblithos.

Hans Barth-Hochuli, Allschwiler Kunst-Verein, gegründet 1980

Kolumne

Wenn Anstand mächtig schockiert

Von Béatrice Traxler



«Das war falsch von dir», meinte ein Bekannter von mir zu Evi und grinste sie hämisch an, als sie aufgeregt folgende Geschichte erzählte: «Stell dir vor, was mir und meinem Mann am Faschnachtsdienstag passiert ist. Ungeheuerlich!

So richtig vergnügte Stunden lagen hinter uns, erst die wunderschöne Laternenausstellung, dann das tolle Guggenkonzert. Wenn nur das Chassis nicht so geschmerzt hätte. Der vierstündige Tennismatch vom Vortag, die drei Stunden im Fitnesscenter und das Intervall-Jogging, alles in der gleichen Woche, was waren wir müde. Würden wir natürlich nie zugeben.

Erschöpft lassen wir uns vor dem Kuchlin zu einem Schlummerbecher nieder. Ah, das tut gut. Frisch gestärkt gehts dann Richtung Markthalle. Die steifen Gelenke wieder in Bewegung zu setzten, tat höllisch weh. Was solls! Wir sind Mitglied einer dynamischen Seniorengruppe und fitten auf Teufel komm raus, stets in Begleitung von Voltaren. Neuste Errungenschaft: schnelles E-Bike.

Das Tram 6 Richtung Allschwil ist voll wie zu Stosszeiten. Und schon bietet mir ein Herr – viel jünger als ich war der nicht, höchstens 20 Jahre – seinen Platz an. Ich lehne dankend ab, innerlich stocksauer. Eine junge Frau wendet sich mit gleichem Angebot an meinen Mann. Natürlich lehnt er ab und schon landet die Frau bei mir. Dankend sage auch ich Nein, vergesse die Schmerzen, lächle fit-dynamisch.»

Was sagte mein Bekannter zu Evi? «Siehste, irgendwann hängt es den Jungen aus, den Alten anstandshalber Platz zu machen. Es ist wie mit Peter und dem Wolf. Als der Wolf wirklich kam, eilte ihm niemand mehr zu Hilfe. Zu oft hatte er die Helfer genarrt.» Evi ist so alt wie ich, wir fitten regelmässig zusammen.

Allschwiler Wochenblatt
www.allschwilerwochenblatt.ch

Leserbriefe

Geselliges Preisjassen im Chnoche

Altbewährtes neu belebt! Unter diesem Motto fand am 25. März auf Initiative von Stephan Wenger zum ersten Mal nach mehr als 20 Jahren ein Preisjassen im Restaurant Elsässerhof, besser bekannt als «Chnoche», statt. 32 Männer und Frauen spielten gemütlich während knapp vier Stunden in fünf Runden um Punkte. Nach einem Imbiss wurde mit Spannung das Verkünden der Rangliste erwartet. Am meisten Punkte erspielte Jögge Offenhäuser und durfte als Erster einen der verlockenden Preise aussuchen. Das Preisjassen hat seinen Namen mehr als verdient, gingen doch alle Teilnehmer mit einer prächtigen Gabe nach Hause. Dank der Sponsoren konnten die Anwesenden vom reich befrachteten Gabentisch von Geschenkkörben gefüllt mit Delikatessen bis zu elektrischen Kochtöpfen und sogar VIP-Eintrittskarten zu einem Fussball-Länderspiel auswählen. Alle Beteiligten waren des Lobes voll über den ausgezeichnet von Werner Itin organisierten Anlass. Es war nicht nur ein Spiel um Punkte, sondern auch eine Gelegenheit, neue Bekanntschaften zu machen und Kontakte persönlich und nicht nur über soziale Medien im Internet zu pflegen. Wer dabei war, freut sich schon heute auf die Einladung zum nächsten geselligen Anlass im Chnoche.

Heiner Meier,
Teilnehmer

Hintergründe der Bruderholzinitiative

Wir in der Region Nordwestschweiz haben die grösste Spitalbettendichte der Schweiz (Spitalbetten pro Bewohner). Jedes Jahr steigen die Gesundheitskosten unverhältnismässig an. Und nun kommt eine Initiative zur Abstimmung, die die Anzahl Betten quasi

Leserbriefe

Geben Sie Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge.

Schicken Sie den Leserbrief via E-Mail an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder als Brief an: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr.

in Stein meisseln will: das Bruderholzspital soll in seiner ursprünglichen «Form» bestehen bleiben.

Damit verbauen wir uns eindeutig die Chance auf eine zukunftsorientierte Gesundheitspolitik und haben auch nicht mehr die Möglichkeit, sinnvolle Leistungen in der Medizin ortsmässig zu konzentrieren und die Leistungen so zu verbessern. Aber scheinbar haben bei den Initianten eigene Interessen ein viel grösseres Gewicht als eine vernünftige Herangehensweise an das Problem der immer nur steigenden Gesundheitskosten.

Regierungsrat Thomas Weber wird uns am Dienstag, 25. April, um 20 Uhr im Alterszentrum Am Bachgraben in Allschwil einen Einblick geben in die Hintergründe der Bruderholzinitiative. Er steht im Anschluss für diverse Fragen zur Verfügung.

Martin Münch,

FDP Allschwil Schönenbuch

Politische Mitwirkung stärken

Grosser Erfolg für unsere Allschwiler Jungwählerinnen und Jungwähler: Der Einwohnerrat beschliesst in seiner letzten Sitzung mit deutlicher Mehrheit die Weiterführung des Wahl- und Abstimmungsbüchleins «easyvote»! Mit Hilfe dieser ergänzenden Wahl- und Abstimmungsunterlagen des Dachverbandes Schweizerischer Jugendparlamente (DSJ) soll den jungen Wahlberechtigten ein einfacher und neutraler Einstieg in die politische Materie ermöglicht werden. Gerade das ansprechende Layout mit zahlreichen Erklärungsgrafiken und die neutralen sowie klar verständlich formulierten Texte werden bei den Jungwählerinnen und Jungwählern ausserst geschätzt.

Easyvote und die Gemeinde Allschwil versprechen sich durch dieses Engagement eine Steigerung des politischen Interesses sowie eine Zunahme der politischen Partizipation junger Erwachsener an Wahlen und Abstimmungen. Es ist höchst erfreulich, dass die Gemeinde Allschwil den Bildungsauftrag gegenüber ihren Jungwählenden weiterhin ernst nimmt und aktiv deren politische Mündigkeit und das Demokratieverständnis fördert.

Etienne Winter,

Fraktionspräsident SP und Jungwähler

Klimaveränderung bremsen

Der Klimaschutz ist weltweit eines der dringlichen Ziele. Mit der Haltung «Immer-noch-mehr-Wachstum» ist es nicht erreichbar. Die

Klimaveränderung findet statt. Sie lässt sich nicht stoppen. Höchstens bremsen. Beispielsweise mit einem Abbau beim fahrenden, fliegenden und stehenden Verkehr. Dafür braucht es regional im Dreiland am Oberrhein eine grenzüberschreitende Koordination und Kooperation. National ist dafür eine Zustimmung zur Energiestrategie 2050 nötig.

Die Klimalüge wirkt wie ein satanisch infames Ablenkungsmanöver. Es hält davon ab, etwas Intelligentes und Konstruktives zu tun. Global gibt es zwei Optionen. A. Menschen werden gegeneinander um das Überleben kämpfen. Starke und / oder Reiche werden sich retten. Diese Variante droht vor allem dann, wenn der Trend zu autokratisch dominierten Nationalstaaten anhält. B. Für ein Überleben von möglichst allen bestehen gute Chancen. Mit einem weltweit achtsam und professionell koordinierten Programm. Mit Alternativen für Menschen, die in gefährdeten Gebieten leben und nicht dort bleiben können. Die Vorbereitung dafür muss jetzt beginnen. Es geht dabei nicht ohne eine Haltung, die Kooperation vor Konkurrenz setzt. «Mit Verlusten muss man rechnen» oder «Wir wollen niemand verlieren»? Das scheint mir die entscheidende Frage.

Ueli Keller,
Grüne Allschwil

Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

SIBIR
Raumluft-Wäschetrockner
ESCOLino 120
Trocknungsdauer: 5:13 Std. für 20 kg
Wäsche. Listenpreis 4220.–

VP: **3039.–** inkl. Montage etc.

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch
Alle bekannten Qualitätsmarken!
Fabrikmattenweg 10
Arlesheim

Parteien

Ja zum Referendum gegen Energiegesetz

Am 21. Mai stimmen wir über das neue Energiegesetz ab, Grundlage für die Energiestrategie (ES) 2050 des Bundes. Die ES 2050 will den Wandel der Energieversorgung durch einen staatlich verordneten Umbau vorantreiben. Heute wird unsere Stromversorgung durch einen bewährten Strommix aus Wasserkraft (56 Prozent) und Kernenergie (38 Prozent) sichergestellt. Die Energiestrategie des Bundes will einen Ausstieg aus der Kernenergie durch erneuerbare Energien. Diese werden aber auch in den nächsten Jahren nicht in der Lage sein, genügend sichere und bezahlbare Energie zu liefern.

Zum Erhalt ihrer Wettbewerbsfähigkeit ist die Industrie auf eine unterbrechungsfreie Stromversorgung angewiesen. Um die Stromversorgung in den Wintermonaten sicherzustellen, müssen wir mit dem neuen Energiegesetz mehr Strom aus dem Ausland importieren: Strom aus deutschen Kohlekraftwerken oder Atomstrom aus Frankreich. Das ist umweltfeindlicher, macht uns abhängig vom Ausland und erpressbar.

Die Kosten der Energiestrategie 2050 betragen mindestens 200 Milliarden Franken bis zum Jahr 2050. Das bedeutet Kosten für die Bevölkerung und die Wirtschaft von fünf bis sieben Milliarden pro Jahr. Pro Kopf und Konsument führt dies zu zusätzlichen Ausgaben von jährlich 800 Franken! Unternehmen werden nebst teurem Strom auch durch höhere Benzin- und Ölpreise zur Kasse gebeten. Arbeitsplätze und Wohlstand werden gefährdet. Um den Strom aus den Kernkraftwerken zu ersetzen, müssten Tausende Windkraftwerke errichtet werden. Unsere Landschaft wird verschandelt, Mensch und Tier gefährdet. Die Schweiz als Tourismusland wird zerstört. Die SVP hat gegen dieses ruinöse Energiegesetz das Referendum ergriffen. Wir bitten Sie, zu diesem Referendum ein Ja in die Urne zu legen.

Markus Krieger, SVP-Mitglied

Ja zur Energiestrategie

Investitionen in erneuerbare Energie sind Investitionen in die Zukunft. Die Energiestrategie übernimmt dafür Verantwortung: Mit einer zeitlich limitierten Förderung. Diese wird aus dem um maximal 0,8 Rappen pro Kilowattstunde moderat erhöhten Netz-

zuschlag finanziert. Damit kann ein Teil der 40'000 Projekte auf der Warteliste für die kostendeckende Einspeisevergütung realisiert werden. Zusammen produzieren diese Anlagen mehr Strom als die AKWs Beznau I und II. Und dank der Umgestaltung des Fördersystems kann die Wasserkraft umweltverträglich gefördert werden.

Die Energiestrategie leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des Klimaübereinkommens von Paris. Die Energiestrategie schafft Anreize bei gleichem oder sogar noch höherem Komfort. Mehr Effizienz ist realistisch, weil Geräte immer effizienter werden. Während der Bestand an Elektrogeräten in den letzten 13 Jahren um 46 Prozent zugenommen hat, hat sich deren Verbrauch um fast sechs Prozent reduziert. Autoimporteure müssen die CO₂-Emissionen von neuen Pkw in den nächsten fünf Jahren auf durchschnittlich 95 Gramm CO₂ pro Kilometer reduzieren.

Die Schweiz importiert schon heute jedes Jahr Energie für rund zehn Milliarden. Dieses Geld fliesst ins Ausland. Beim Strom profitieren europäische Dreckstromproduzenten, bei Öl und Gas sind es Libyen, Russland, Kasachstan, Nigeria oder Aserbaidschan. Das macht Diktatoren noch mächtiger. Regionen werden destabilisiert und Flüchtlingsströme grösser. Wasserkraft, Biogas, Solar- und Erdwärme, Holz und Windkraft hingegen generieren Wertschöpfung im Inland.

Es profitieren Bauunternehmen, Elektroinstallateurinnen, Gebäudetechniker, aber auch Bäuerinnen, Förster, Holzverarbeiter und Ingenieurinnen. Dank der Energiestrategie bleiben Geld und Arbeitsplätze langfristig hier. Darum am 21. Mai Ja zur Energiestrategie.

SP Schweiz

Hamsterrad-Politik – oder Innovation?

Zum Schulbauprojekt haben wir 2013 dringlich ein Nein empfohlen. Nicht, weil wir gegen Investitionen in die Bildung wären. Im Gegenteil. Sondern weil wir wussten, dass 70 Millionen ein Luxus und für Allschwil zuviel sind. Kein Problem, hat der Gemeinderat aber immer wieder beteuert. Und sonst wird mehr versteuert! Da das nicht geht, werden jetzt die Gebühren für Vereine erhöht.

Nach dem Ja der Bevölkerung machten wir im Einwohnerrat im Hinblick auf das Budget 2014 qualifizierte Vorschläge für Kostenreduktionen in der Höhe von zehn

Millionen. Aus fachlicher Sicht wäre dies ohne Einbussen für die Nutzung möglich gewesen. Der Präsident liess aber nicht einmal darüber abstimmen. Und dies in einem Parlament in der Schweiz? Aber weder die Linken noch die Rechten haben reklamiert.

Den Vereinen wurden 2013 grosszügige Verhältnisse in Aussicht gestellt. Deshalb waren sie als Promotoren für das superteure Schulbauprojekt sehr aktiv. Sie sind wahrscheinlich nicht die Einzigen, die heute angesichts der Rechnung, die nicht aufgeht, damit zurückhaltender wären. Entgegen den rosigen Aussichten sehen sie sich jetzt mit Nutzungsgebühren konfrontiert. Wie beispielsweise bei der Tagesbetreuung erachten wir auch hier die Machenschaften der sogenannten freien Marktwirtschaft als nicht geeignet. Ein Gemeinwesen ist keine Firma. Auch für Allschwil müssen das Gemeinwohl und der soziale Ausgleich erste Priorität haben.

Sparen nach dem Rasenmäherprinzip, wie es der Kanton zeigt, ist unqualifizierter Nonsense. Es braucht eine professionell sorgfältige Analyse, wie mit den vorhandenen Mitteln die bestmögliche Wirkung erzielt werden kann. An Stelle einer «Hamsterrad-Politik» bis zum Geht-nicht-mehr ist eine nachhaltige und pragmatische Innovation gefragt. Wir wüssten, was zu tun ist und wie es geht!

*Vorstand,
Grüne Allschwil*

SVP Fraktion gegen Wahlhilfe-Versand

Ich bin dankbar, dass sich der Einwohnerrat und die Kinder- und Jugendkommission an der letzten Sitzung mit 28 gegen 9 Stimmen für eine Weiterführung des persönlichen Easyvote-Versandes an junge Stimmberechtigte ausgesprochen hat.

Das Parlament hat die Wichtigkeit erkannt, diese Zielgruppe persönlich anzusprechen, um Hemmschwellen abzubauen und an den Abstimmungstermin zu erinnern. Die ganze SVP-Fraktion hat sich jedoch dagegen gestellt. Dies obwohl dieselbe Partei für eine freie und lebendige Medienlandschaft als Grundlage der direkten Demokratie wirbt. Der SVP-Einwand, die Jugendlichen sollen die Wahlhilfe doch ausschliesslich und kostenlos online abrufen widerspricht ihrem Credo und schliesst ein kostenloses Printmedium aus. Lassen wir den Jugendlichen die Selbstbestimmung für ihre persönliche Meinungsfindung und die freie Medi-

enwahl ob print oder online. Die Vorteile von persönlich zugesandten Druckmedien bekannter Herkunft als nachhaltige Impulsgeber überwiegen. Vom persönlichen kostenlosen Easyvote-Versand profitieren zudem alle Haushaltsmitglieder der Jungwählerschaft – angeregte Diskussionen entstehen in einer entspannten Umgebung unabhängig von digitalen Geräten.

Es werden persönlich alle Wähler angeschrieben, auch solche, die sich sonst nie fürs Abstimmen interessieren, ergo auch deswegen nie selber aktiv online gesucht hätten. Liebe SVP, ich und die FDP-Fraktion finden 5000 Franken pro Jahr als Unterstützung und Motivation für Erstwähler ist perfekt investiertes Geld in unsere direkte Demokratie!

*Susan Vogt, Postulantin
FDP Allschwil/Schönenbuch*

CVP gratuliert Brigitte Müller-Kaderli

Als Nachfolgerin des aus beruflichen Gründen abtretenden Marc Scherrer hat die CVP Baselland an der Generalversammlung vom 28. März Brigitte Müller-Kaderli mit grosser Überzeugung als neue Präsidentin gewählt. Brigitte Müller-Kaderli ist ausgebildete Kindergärtnerin mit Weiterbildungen in NPO und Change Management. Sie ist nach ihrem Umzug mit ihrer Familie nach Allschwil vor zwei Jahren der CVP beigetreten. 2016 kandidierte sie auf der Einwohnerratsliste der CVP und ist seit 2016 Vorstandsmitglied der CVP Allschwil/Schönenbuch.

Brigitte Müller-Kaderli verfügt über langjährige politische Erfahrungen im Kanton Aargau. In Jugendjahren engagierte sie sich für die Entstehung des aargauischen Jugendparlamentes. Schon mit 25 Jahren wurde sie als Mitglied des Grossen Rats gewählt. Später war sie Einwohnerrätin in Baden und Präsidentin der Stadtpartei in Baden. Im Kanton Aargau politisierte sie für die EVP, war in den letzten sechs Jahren aber nicht mehr für die Partei aktiv.

Die CVP Allschwil/Schönenbuch gratuliert Brigitte Müller-Kaderli ganz herzlich zu ihrer Wahl. Wir sind stolz, die neue Parteipräsidentin aus den eigenen Reihen stellen zu können. Wie sie für die CVP Allschwil/Schönenbuch aufgrund ihrer grossen politischen Erfahrung eine Bereicherung ist, wird sie auch auf Kantonsebene viel frischen Wind in den Parteivorstand einbringen.

*Felix Keller,
Vorstand CVP Allschwil/Schönenbuch*

4123 Allschwil

Überbauung Rosenbergrain

5½-Zi- Terrassenhäuser
ab Fr. 1 290 000.–
4½-Zi- Doppel- Einfamilienhäuser
ab Fr. 1 190 000.–

- An aussichtsreicher Hanglage!
- Attraktive, grosszügige Grundrisse!
- Mitsprache beim Innenausbau!
- Top-Ausbaustandard!
- Wärmepumpenheizung mit Erdsonde!

Bezugsbereit ab Herbst 2017
Keine Baukreditzinsen

nerinvest ag

Generalunternehmung
T 032 312 80 60
info@nerinvest.ch
www.nerinvest.ch

043216

ALLSCHWIL

Am Lettenweg 71 renovierte 4½-ZIMMER-WOHNUNG im 2. Stock

Parkett- und Laminatböden,
grosser Balkon
Miete Fr. 1555.– + Nebenkosten
Bezug nach Vereinbarung
TREUHAND GERBER + CO AG
3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 956 66 17*
www.treuhand-gerber.ch

043983

Zu vermieten nach Vereinbarung 3-Zimmer-Wohnung

Maiengasse 8, Allschwil
75 m², 2. Stock, kein Lift, Küche mit
GKH und GWM, Parkettböden, Balkon
Miete Fr. 1590.– inkl. NK
Tel. 061 302 36 62

044000

Zu vermieten per 1. Mai 1½-Zimmer-Wohnung in Allschwil

teilmöbliert, separater Eingang,
evtl. Parkplatz
Tel. 079 302 55 77

043983

Zu vermieten am Grabenring in Allschwil
(Nähe Tram- und Bushaltestelle)
per 1. Juni 2017 oder nach Vereinbarung
eine schöne und helle

4-Zimmer-Wohnung

Die Wohnung befindet sich im 1. Stock
der Liegenschaft und verfügt über einen
Balkon und Parkettböden.

Nähere Auskunft erhalten Sie gerne unter
der Telefonnummer 061 481 57 87.

Ringstrasse / Gewerbebrasse, Allschwil

Produktionshalle mit grossem Regal-
lager, Büro- und Sanitärräume, total ca.
2'250 m² LKW Zufahrt, beheizt, Wasser-
anschluss, Parkplätze

3 Räume für Gewerbe/Büro/Demonstra-
tion, 330m² - 370m², separate Zugänge,
EG und 1. OG, beheizt, flex. Raumaufz.,
Wasseranschluss, Parkplätze

Die 3 Räume können gemeinsam oder
einzeln gemietet werden.

Auskünfte bei
Keller-Grimm AG, 4123 Allschwil
☎ 061 485 70 70



043904

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

reinhardt

Unter dem Dach der Friedrich Reinhardt AG er-
scheinen die Lokalzeitungen Birsigtal Bote (BiBo),
Riehener Zeitung, Allschwiler Wochenblatt, Birsfel-
der Anzeiger und Muttener & Prattler Anzeiger. Für
die Produktion dieser Wochenblätter suchen wir per
sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Layouter/Layouterin (100%)

In dieser vielseitigen Position gestalten und pro-
duzieren Sie an unserem Standort an der Basler
Missionsstrasse Zeitungs- und Inserateseiten.
Das siebenköpfige Layout-Team arbeitet eng mit
den Redaktionen und den Inserateteams zusam-
men. Als neues Mitglied in unserem Team verfü-
gen Sie über einen Lehrabschluss als Polygrafin/
Polygraf und beherrschen die Programme InDe-
sign, Photoshop, Illustrator sowie die Office-
Programme als Mac-Anwendung. Sie sind eine
dynamische und belastbare Person mit einem
hohen Qualitätsbewusstsein, die effizientes und
selbstständiges Arbeiten gewohnt ist.

Sie sind interessiert? Wir freuen uns auf Ihre
Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte per E-Mail an
unsere Leiter Zeitungen senden:
patrick.herr@lokalzeitungen.ch

Friedrich Reinhardt AG
Missionsstrasse 34, 4055 Basel
Telefon 061 264 64 90



isskanal.ch

Rohr defekt?

0800 678 800
24h Service

Ihr Spezialist für Kanalunterhalt.
Reinigung – Inspektion – Sanierung

ISS KANAL SERVICES

042938

Allschwiler Wochenblatt

Mit grossen Schritten in den Frühling!

Jetzt 20% bis 50%* auf alle Schuhe!

Teva bis 50%*

CROCS

VAUDE

MERRELL

LOWA

MEINDL

Jack Wolfskin

SCARPA

SKECHERS

ADVENTURA SPORTS

Niederschönthalstr. 2 · FRENKENDORF
Mühlemattstr. 13 · OBERWIL
Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr · Sa 8.30-17 Uhr
Lagerverkauf: Kantonsstrasse 7 · BUBENDORF
Mo-Fr 9.30-19 Uhr · Sa 9.30-17 Uhr

*z.B.: Merrell Around Town Slide statt Fr. 119,90 nur Fr. 99,95

Veranstaltungen

Palmsonntag in der Theresienkirche

Am 9. April findet in der Theresienkirche um 10.30 Uhr ein festlicher Gottesdienst statt. Dieser wird vom Kirchenchor St. Theresia zusammen mit Ad-hoc-Sängerinnen und -Sängern, mit Bläsern und Streichern musikalisch mitgestaltet. Von Samuel Scheidt erklingt «Hosianna filio David» und von Felice Anerio «Christus factus est». Ausserdem werden Teile der Messa II aus der Sammlung «Selva morale e spirituale» von Claudio Monteverdi gesungen. Die Leitung hat Ralph Stelzenmüller.

Rita Züger, Kirchenchor St. Theresia

Frühlingsfloristik zum Selbermachen

Unter dem Motto «Frühlingsgesteck selber kreieren» lädt die Christliche Gemeinde Allschwil (CGA) zum diesjährigen Frühlingsfloristikkurs ein. Durch fachkundige Anleitung einer Floristin kann am Frauenabend Neues dazugelernt und ausprobiert werden. Anmeldungen per E-Mail (anneca.stark@gmail.com) nimmt Anne-Catherine Stark bis zum 10. April entgegen. Der Kurs findet am 11. April ab 19 Uhr an der Binningerstrasse 95 im vierten Stock statt. Die Kurskosten betragen 25 Franken pro Person. Anne-Catherine Stark, CGA

Sternenstaub

Sternenstaub spendet an Kinderspitex



Walter Hauser vom OK Sternenstaub übergibt dem Vorstand des Gönnervereins einen Check über 3500 Franken.

Foto Beat Züger

An einem Frühlingstag ertönten in Allschwil Weihnachtslieder. Der Grund war die Begeisterung der Mitwirkenden des Weihnachtsmusicals Sternenstaub. Mit einem gemeinsamen Apéro am 20. März wurde der Abschluss des erfolgreichen Projekts gefeiert. Die beiden Aufführungen waren auch bei der zweiten Durchführung eine Erfolgsgeschichte. Dank des grossen Publikumsaufmarschs und dem Engagement der Geldgeber konnte das OK den Betrag von 3500 Franken dem Gönnerverein der Kinderspitex Joel Mühlemann zusprechen. Die Spende wurde im Rahmen des Abschluss-Apéros dem Vorstand des Gönnervereins mit einem

symbolischen Check übergeben. Danach sind die jungen und erwachsenen Sängerinnen und Sänger mit Filmausschnitten aus den Aufführungen und vielen Fotos nochmals in die zauberhafte Welt von Sternenstaub eingetaucht. Es wurde viel gelacht und über die Erlebnisse der für alle so speziellen Weihnachtszeit gesprochen. Mit einem letzten gemeinsamen Lied wurde definitiv das Ende des Sternenstaub-Projekts besiegelt. Das OK bedankt sich bei allen Mitwirkenden, den Spenderinnen und Spendern und dem Publikum für die Unterstützung.

Daniel Holenstein
für das OK-Sternenstaub

Jugendarbeit

Neuer Jugendarbeiter der Reformierten



Markus Bürki unterstützt seit Anfang April das Team der Jugendarbeit
Foto zVg

Die reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch freut sich, ab April in der kirchlichen Jugendarbeit einen neuen Schwerpunkt zu setzen. Zur Ergänzung des bestehenden Teams wird Markus Bürki als Jugendarbeiter mit einem Pensum von 50 Prozent angestellt. Markus Bürki hat eine Ausbildung als Primarlehrer und bildete sich in den Bereichen Kommunikation und Coaching weiter. Seine Ausbildung und seine Persönlichkeit, die präsentierten Ideen und Ansichten zu kirchlicher Jugendarbeit sowie die Rückmeldungen von Jugendlichen aus der Kirchgemeinde haben den Ausschlag zur Wahl gegeben. Markus Bürki wird am Ostersonntag, 16. April, im Gottesdienst von der Gemeinde willkommen geheissen. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Markus Jäggi,
reformierte Kirchgemeinde

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL,
ALLSCHWIL

Sa, 8. April: 17.30 h: Palmweihe mit Kommunionfeier.

So, 9. April: 11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).

Mo, 10. April: 19 h: Rosenkranz.

Do, 13. April: 19 h: Eucharistiefeier (ital.).

Fr, 14. April: 11 h: Kreuzweg mit Beginn auf dem Kirchplatz.
15 h: Karfreitagssliturgie.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 9. April: 10.30 h: Palmweihe mit Kommunionfeier.

Do, 13. April: 19 h: Eucharistiefeier.

Fr, 14. April: 18 h: Kreuzweg italienisch.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

So, 9. April: 10 h: Palmweihe mit Kommunionfeier.

Di, 11. April: 19 h: Rosenkranz.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Gottesdienste

So, 9. April – Palmsonntag: 10 h: Christuskirche, Pfrn. C. Kellenberger, anschliessend Kirchenkaffee.

Fr, 14. April – Karfreitag: 10 h: Christuskirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Mitwirkung der Kantorei, Pfrn. Elke Hofheinz.

So, 16. April – Ostern: 10 h: Christuskirche, Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderkirche, Mitwirkung des Gospelchors, Begrüssung des neuen Jugendarbeiters, Ostermorge für Klein und Gross ab 9 Uhr im Calvinhaus, Pfr. Marc Burger.

Morgenbesinnung: Jeden Donnerstag, 9 Uhr, Kirchli, Wochengottesdienst für Frauen (ausser während der Schulferien), anschliessend Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

Glauben-12-Fortsetzungsabend im Calvinhaus:

Dienstag, 11. April, 19.30 Uhr, Thema: Bedeutung der Weisheit – bei Salome und im 21. Jahrhundert.

Sekretariat: Baslerstrasse 226, Allschwil
Tel. 061 481 30 11

E-Mail: sekretariat@refallschwil.ch
Internet: www.refallschwil.ch

Christkatholische Kirchgemeinde

So, 9. April: 9.30 h: Eucharistiefeier zum Palmsonntag, Mitwirkung des Chors.

Di, 11. April: 18 h: Chorprobe im Kirchgemeindesaal (bis 19.30 h).

Do, 13. April: 10 h: Weihung der heiligen Öle in der St.-Peter-und-Paul-Kirche in Bern mit anschliessendem Mittagessen.

19 h: Buss- und Eucharistiefeier zum Hohen Donnerstag mit anschliessender Trauermette zum Karfreitag.

Fr, 14. April: 9.30 h: Karfreitagssliturgie.
14 h: Ostereier färben im Kirchgemeindesaal.

Sa, 15. April: 21 h: Auferstehungsfeier mit anschliessendem Eiertütsche im Kirchgemeindesaal.

So, 16. April: 17 h: Feierlicher Ostergottesdienst in der St.-Anna-Kapelle in Therwil mit musikalischer Begleitung durch das Querflötenduo Cecile und Martin Affolter.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM
AM BACHGRABEN

Sa, 8. April: 10.15 h: Reformierter Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Allschwil «Zur offenen Tür»

Fr, 7. April: 18.30 h: Männerabend.

So, 9. April: 10 h: Gottesdienst.

Di, 11. April: 19 h: Frauenabend «Frühlingsgesteck selber kreieren» mit Frau Aeby.

Do, 13. April: 6 h: Frühgebet.

Fr, 14. April: 10 h: Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 7. April: 16 h: KCK (Kids Club im Kino).

Alle Infos bei:
michael.kilchenmann@gmail.com

So, 9. April: 10 h: Gottesdienst mit Untj – Biblischer Unterricht für Teens ab 7. Klasse.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Boccia

BC Allschwil neu mit Trikotwerbung

Wie allen Sportclubs und Vereinen geht es dem Bocciaclub Allschwil nicht anders: Ein finanzieller Zustupf aus Kreisen der Industrie und des Gewerbes hilft enorm, sportliche Ziele zu erreichen. Der BCA konnte letzte Woche gleich zwei Unternehmen als Sponsoren gewinnen. Auf den neuen Trikots prangen ab der neuen Saison die Logos der beiden Firmen Brenntag (Chemiehandel), Basel, und Dill Optik GmbH, Allschwil.

In der Bocciahalle am Hegenheimermattweg konnten beim Sponsoren-Apéro die neuen Partnerschaften besiegelt werden. Der Präsident des BCA, Rolf Lelli, wies bei diesem Anlass unter anderem auf die Wichtigkeit der Jugendförderung im Bocciasport hin. «Uns geht es vor allen Dingen darum, den Jugendlichen ab dem 10. Altersjahr eine ausgezeichnete Alternative zu bekannten Leistungssportarten zu bieten. Eine weitere ideale Möglichkeit auch für ganze Schulklassen, den Teamgeist bereits in jungen Jahren zu erfahren und zu pflegen.»

Die beiden Sponsorenvertreter hatten die Gelegenheit, Boccia als anspruchsvollen Leistungssport kennenzulernen und konnten erfahren, dass dieser rein gar nichts mit dem allseits bekannten Freizeitvergnügen zu tun hat.

Heinz Vögelin
für den Bocciaclub Allschwil

Schwimmen

Einsatz in Neuenburg



Die SVB-Delegation in Neuenburg: Während sich die Herren über eine gute Premiere freuten, präsentierten die Damen ihre Bronzemedaille.

Foto zVg SV Basel

Letztes Wochenende fanden in Neuenburg die Schweizer Vereinsmeisterschaften statt. Jeweils zwölf Mannschaften in der NLB und der NLA nehmen an diesem Anlass teil. Der Schwimmverein beider Basel startete in der NLA mit neun weiblichen und neun männlichen Athleten. Davon stammt mit Marina Künzler, Sarina Künzler, Jill Reich, Florian Botta und Nicola Debelic gleich ein Quintett aus Allschwil.

Schon im Vorfeld stand fest, dass es bei den Damen um die begehrten Podestplätze ein Kopf-an-Kopf Rennen zwischen SC

Uster Wallisellen, den Limmat Sharks, Lugano Nuoto und dem SVB geben würde. Die Damen des SVB, welche 2013 in die NLA aufgestiegen sind, erkämpften sich schliesslich souverän im vierten Anlauf in ihrer NLA-Laufbahn den verdienten dritten Platz und somit die Bronzemedaille. Die SVB-Männer beendeten nach durchwegs sehr guten persönlichen Leistungen ihre erste Vereinsmeisterschaft in der NLA auf einem starken 7. Rang.

Susi Hostettler-Birrer
für den Schwimmverein beider Basel

Fussball 2. Liga interregional

Pleite beim neuen Leader

AWB. Eine echte Torchance in 90 Minuten hatte der FC Allschwil in Langenthal. Luca Brunner scheiterte in der 29. Minute aber aus spitzen Winkel am gut reagierenden Goalie Mike Richard.

Davor und danach hatten aber die Oberaargauer Spiel und Gegner im Griff. Die Baselbieter bekamen nie richtig Zugriff und verloren in jeder Zone zu viele Zweikämpfe. Weil aber Marco Schmid im Allschwiler Tor als einer der wenigen Gäste seine Normalform erreichte und sogar einen Penalty hielt (14.), stand es bis kurz vor der Pause noch 0:0. Dann aber brach Bledar Binaku den Langenthaler Bann (44.) und seine Teamkollegen liessen in den ersten 20 Minuten nach dem Seitenwechsel drei weitere Treffer folgen.

Nach diesem verdienten Sieg im Spitzenkampf eroberte der FC Langenthal die Tabellenspitze. Sollte der FC Allschwil sein Nachtragsspiel beim FC Grünstern, das am Mittwoch, 12. April, ausgetragen

wird (20.30 Uhr, Gemeindefestplatz Ipsach), gewinnen, könnte er mit den Langenthalern punktemässig gleichziehen. Zuvor muss die Equipe von Trainer Sohail Bamasay aber auch ihr Heimspiel gegen den FC Moutier gewinnen. Dieses findet morgen Samstag, 8. April, um 17 Uhr im Brül statt.

Telegramm

FC Langenthal – FC Allschwil 4:0 (1:0)

Rankmatte. – 330 Zuschauer. – Tore: 44. Binaku 1:0. 52. Kurmann 2:0. 55. Andrini 3:0. 65. Heuscher 4:0.

Allschwil: Schmid; Hirschi, Lack, Manetsch, Abazi; Lomma, Farinha Silva (69. Ribbisi), Koç (64. Liechti), Grillon; Brunner, Gaye (69. Süess).

Bemerkungen: Allschwil ohne Fedele (verletzt), Cosic (gesperrt), Aluisi und Bellina (beide nicht im Aufgebot). – Verwarnungen: 61. Heuscher, 70. Lomma (beide Foul). – 14. Schmid hält Foulpentalty von Binaku. 61. Pfostenschuss Andrini.

Badminton

KCSC Open 2017: Jetzt anmelden

Der Kerala Cultural & Sports Club Basel (KCSC) ist ein 2011 gegründeter, nicht profit- und politisch orientierter unabhängiger Familienverein. Der KCSC veranstaltet verschiedene Sport- und soziale Anlässe in Basel. Am Samstag, 13. Mai, veranstaltet der Verein im Vitis Sports Center Allschwil sein viertes Badmintonturnier, das KCSC Open 2017.

Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Franken für Personen über 30 Jahre und 15 Franken für Personen unter 30 (inklusive offizielle Shuttle und eine Flasche Wasser). Anmelden kann man sich noch bis am 30. April via E-Mail (kscbasel@gmail.com).

Weitere Informationen zum KCSC Open 2017 gibt es online unter www.kscbasel.com oder auf Facebook (Stichwort: KCSC Basel).

Sibi Thottukadavil, Kerala Cultural & Sports Club Basel

Termine

Basketballclub Allschwil-Algon

Sonntag, 9. April

- 09.00 Uhr CVJM Birsfelden – Mixed U12 High Dreirosen-Halle 1, Basel
11.45 Uhr Mixed U12 High – BC Arlesheim Dreirosen-Halle 1, Basel

Fussballclub Allschwil

Freitag, 7. April

- 20.30 Uhr Senioren 40+ Meister – FC Reinach Im Brül

Samstag, 8. April

- 10.30 Uhr Junioren Db – FC Therwil b Im Brül
13.00 Uhr Junioren C-Promotion – FC Nordstern a Im Brül
17.00 Uhr FC Allschwil 1 – FC Moutier Im Brül
19.30 Uhr FC Allschwil Frauen – FC Reinach Im Brül

Sonntag, 9. April

- 10.30 Uhr Junioren Dc – SC Binningen c Im Brül
13.30 Uhr Coca-Cola Junior League a – FC Solothurn Im Brül

Montag, 10. April

- 19.00 Uhr Senioren 50+ – SV Muttentz b Im Brül

Anzeige

Frisch renovierter Preis.

10% RABATT
AUF RENOVATIONS-
FENSTER*

* Gültig bis 20.5.2017, nur für Privatkunden als Direktbesteller, Rabatte nicht kumulierbar.

HASLER
FENSTER

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil,
Telefon 061 726 96 26,
haslerfenster.ch

Der Vorstand informiert

Generalversammlung 2017: Die 74. Ausgabe der GV KMU Allschwil Schönenbuch fand am 21. März im Alterszentrum am Bachgraben statt. Präsident Markus Jenni begrüßte die zahlreich anwesenden Mitglieder, die Behördenvertreter, Gäste und Vertreter der Presse.

Für Markus Jenni war es eine spezielle GV, präsi- dierte er doch seine letzte Generalversammlung des KMU Allschwil Schönenbuch. Nach sieben Jah- ren als Präsident wurde Markus Jenni mit grossem Applaus verabschiedet. Bereits anlässlich des Neu- jahrsapéros hatte er bekannt gegeben, an der GV als Präsident zurückzutreten, da er mehr Zeit für seine eigene Unternehmung benötige. Der Vorstand dankt Markus für seinen unermüdlichen Einsatz, die stets mit viel Herzblut geleistete Arbeit zugunsten der KMUs und seine vorbildliche Kameradschaft. Seine Art und sein Fachwissen werden wir im Vorstand schmerzlich vermissen. Wir wünschen Markus viel Erfolg und Befriedigung mit seinem Unternehmen und freuen uns, auch in Zukunft auf Markus Jenni als aktives Mitglied des KMU Allschwil Schönenbuch zählen zu dürfen.

Der Vorstand hat bewusst darauf verzichtet, einen Nachfolger für Markus Jenni wählen zu lassen. Unter der Leitung des Vizepräsidenten Roman Hinter- meister wird der Vorstand die anfallenden Arbeiten während des laufenden Vereinsjahrs auf die ver- bleibenden Vorstandsmitglieder aufteilen. Erklärtes Ziel des Vorstands ist es, an der nächsten GV den Mitgliedern einen Kandidaten als neuen Präsidenten zur Wahl vorzuschlagen.

Mit der Wahl von vier neuen Vorstandsmitgliedern hat der Vorstand die nötige Verstärkung erhalten, um künftige Aufgaben wie das 75-Jahr-Jubiläum 2019 und weitere Projekte mit der nötigen «Man- power» angehen zu können.

Die vier neuen Kolleginnen und Kollegen sind:

Stephanie Zumstein, eidg. dipl. Gärtnermeisterin. Sie arbeitet im Familienbetrieb M. Zumstein Gärtnerei in Schönenbuch und verantwortet die Leitung Verkauf und Administration. Stephanie wollte in den Vorstand, weil sie Interesse an internen Abläufen hat und bei der Umsetzung gesetzter Ziele mitwirken will. Ihren Beitrag sieht Stephanie im Mitgestalten und der Förderung der KMU-Betriebe. Ihr persönliches Ziel für den KMU: Stärkung der KMU-Betriebe in der Wirtschaft und Abbau des Verwaltungsaufwands.

Sanela Junuzovic, Kundenberaterin bei der Helvetia Versicherungen. Sanelas Kernkompetenz ist es, Privatkunden sowie KMUs umfassend in allen Fragestellungen rund um Finanzen und Versiche- rungen zu beraten und zu begleiten. Sie liess sich in den Vorstand wählen, weil es ihr ein Anliegen ist, einerseits den Mitgliederbestand auszubauen und andererseits das «Netzwerken» zu fördern. Sanela



Von links nach rechts: Stephanie Zumstein, Igor Kasko, Sanela Junuzovic, Stefan Gebler Foto: Urs Mussler

will frischen Wind und neue Projektideen einbringen und ihr persönliches Ziel für den KMU ist es, dass die Mitglieder des KMU Allschwil Schönenbuch lang- fristig in der einen oder anderen Form voneinander profitieren können.

Igor Kasko, CFO bei der Firma Avacone AG in All- schwil. Seine Hauptaufgaben sind die Finanzen bei der Avacone AG, das Quality Management sowie Workflow und Prozessoptimierung, kombiniert mit Innovationsmanagement. Igor stellte sich als Vor- standsmitglied zur Verfügung, weil die Avacone AG Mitglied und er in Schönenbuch zu Hause ist. Er will sich ins Team integrieren, frischen Elan und neue Ideen einbringen und so die Diversifikation der Vereinigung erhöhen. Seine Ziele sieht er darin, die Aufgaben zu vollenden, damit ein Mehrwert gene- riert wird und auf diese Weise die Stabilität plus das Wachstum des Vereins fortbestehen können.

Stefan Gebler, eidg. dipl. Gärtnermeister und Ge- schäftspartner bei Jonasch & Gebler AG, Gartenbau, in Allschwil. Innerhalb der Firma verantwortlich für Administration und den Fachbereich Bauen. Stefan wollte in den Vorstand, um mehr über die Gescheh- nisse im Hintergrund zu erfahren und den Verein aktiv mitgestalten zu können. Sein persönliches Ziel: Dass der KMU Allschwil Schönenbuch auch in Zukunft attraktiv bleibt und die Mitgliederzahl weiter ausgebaut werden kann. Zudem soll der Ver- ein eine Plattform für die Mitglieder bieten, um das Netzwerk auszubauen und zu vertiefen. So sollen gemeinsam die Rahmenbedingungen für die KMUs aktiv mitgestaltet und verbessert werden.

Lehrbetriebskampagne: Anlässlich der General- versammlung hat der Vorstand den Antrag gestellt, dass die Lehrbetriebskampagne der Konferenz der Gewerbe- und Industrievereine KGIV auch 2017 weiter unterstützt wird. Die Versammlung hat ein- stimmig zugestimmt. Der Betrag von fünf Franken pro Mitglied wird zusammen mit dem Mitgliederbei- trag in Rechnung gestellt.

Der KMU Allschwil Schönenbuch führt seit 2011

zusammen mit den anderen Gewerbe- und Indus- trievereinen aus dem Kanton Baselland die KGIV- Lehrbetriebskampagne durch. Wir setzen uns mit der Lehrbetriebskampagne aktiv dafür ein, dass den hiesigen Lehrbetrieben in der Öffentlichkeit mehr Aufmerksamkeit zukommt.

Die Betriebe im grenznahen Ausland bilden unsere Jungen nicht aus. Die Bevölkerung soll deshalb auch dafür sensibilisiert werden, unsere Lehrbetriebe mit ihrem Konsumverhalten zu unterstützen und wieder vermehrt lokale Produkte und Dienstleistungen zu kaufen. Weiterführende Informationen zur Kampa- gne, inklusive Kampagnenmaterial zum Herunterla- den, finden Sie unter [www.lehrbetriebskampagne- bl.ch](http://www.lehrbetriebskampagne-bl.ch).

Neuer Leiter Gemeindeverwaltung Allschwil:

Am 1. April hat Patrick Dill seine Stelle als Leiter der Gemeindeverwaltung angetreten. Er löst Albert Schnyder ab, der als interimistischer Leiter der Ge- meindeverwaltung nach dem Abgang des ehema- ligen Gemeindeverwalters Dieter Pfister vorstand. Patrick Dill, unter anderem auch Bandleader von Pat's Big Band, ist in Allschwil wohnhaft und in der Gemeinde bestens verankert. Der Vorstand wünscht Patrick Dill einen guten Start in seine neuen Aufga- ben und freut sich auf einen regen Austausch und eine gute Zusammenarbeit.

Die nächsten Termine: Alle Termine werden im Ver- anstaltungskalender unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch aufgeführt.

Der KMU Allschwil Schönenbuch freut sich über folgenden Neueintritt:

ASI-Tech AG, Basel/Allschwil – Herzlich willkommen!

Werden Sie Mitglied Ihr KMU-Betrieb ist noch nicht Mitglied? Die Vorteile einer Mitgliedschaft beim KMU Allschwil Schönenbuch und auch gleich die Beitrittserklärung finden Sie unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch. Wir heissen Sie schon heute herzlich willkommen!

Der Vorstand

X. MUNCK AG Allschwil
Merkur Garage 061 481 78 88
 Binningerstrasse 117, Allschwil www.merkur-auto.ch



Bei uns ist Ihr Auto in guten Händen. **Reparatur aller Marken**

Gartenunterhalt Umänderungen
 Grabpflege Neuanlagen

FLÜCKIGER GARTENBAU

Inh. Peter + Dunja Schlachter
 Allschwil Tel. 061 481 15 82

info@flueckigergarten.ch
www.flueckigergarten.ch

W. Lüthi GmbH
Metallbau

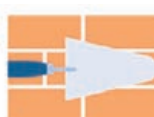
Schlosserei und Schmiedearbeit

Tel. 061 481 04 41

Oberwilerstrasse 9a 4123 Allschwil



W. HOLZHERR



Sandweg 38a
 4123 Allschwil

Tel. 061 302 22 60
 Natel 079 606 70 45

E-Mail w.holzherr@wholzherr.ch

Kundenmaurer
 Neubauten, Umbauten und Renovationen



sautter

malerarbeiten

061 322 77 57

confimo

Die persönliche Boutique für
 Immobilien-Bewirtschaftung

Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil
 061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch

DER NEUE MOKKA X

4x4 jetzt auch mit Automatik



Dark
 Garage Allschwil
 R. Knerim - 061 481 18 48



Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten

Lautenschlager
Wärmetechnik GmbH

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager

Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil
 Tel. 061 481 37 31

lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch



- Holzkonstruktionen
- Bedachungen
- Elementbau
- Dämmungen
- Fassaden
- Dachsanierungen
- Treppenbau
- Innenausbau
- Gartenobjekte
- Beratung

Risi AG

Binningerstr. 106c • 4123 Allschwil
 Tel. 061 481 40 81 • Fax 061 481 76 84
www.risiag.ch



ROBI MÜLLER

Gartenbau

Baselmattweg 221
 4123 Allschwil

Tel./Fax 061 481 85 63
robimueller@bluewin.ch





Keramische Wand- und Bodenbeläge

Neubau, Umbau und Reparaturen. Prompte
Erledigung und fachgerechte Ausführung.

J. Wipf Allschwil

Holeweg 22, Tel. 061 481 66 15,
Fax 061 481 65 38, Natel 079 219 74 12
E-Mail j-wipf@bluewin.ch



Gartengestaltung Heinz Oser
Im Kirschgarten 24 • 4124 Schönenbuch
Tel. 061 483 83 07 • www.osergarten.ch



Ernst Gürtler AG

Elektrotechnische Unternehmung

Binnerstrasse 53
CH-4123 Allschwil

seit bald 100 Jahren
Ihr Allschwiler Elektro-Unternehmen

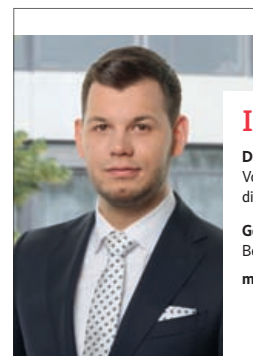
Telefon 061 481 22 00
info@guertler-elektro.ch

SPENGLEREI WOEHRLE & NAGY GmbH



Dürrenmattweg 54
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 45 37
Natel 078 683 12 55

- Umbauten
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen



Ich bin für Sie da.

Dino Herzog, Versicherungs- und
Vorsorgeberater, T 061 266 62 97
dino.herzog@mobiliar.ch

Generalagentur Basel
Beat Herzog
mobiliar.ch

die Mobiliar

17022340-55A



classic treuhand ag

Binnerstrasse 95, Allschwil

061 271 72 55

classic@classic-treuhand.ch
www.classic-treuhand.ch

**Lohn- u. Finanzbuchhaltung,
Steuern**

KIM - Küchenstudio Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

Geräteaustausch vom Fachmann

www.kim-kuechenstudio.ch
Ihr Küchen- und Umbaupartner



ABC GARAGE ALLSCHWIL AG REMO SCHWEIZER

Binnerstrasse 112, 4123 Allschwil
Tel. 061 481 38 34 / Mobil 079 334 20 66
info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch

**DIAGNOSE-, SERVICE- UND
REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN**



Stirnimann

Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel
Tel. 061 302 02 46
www.stirnimann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt

Zahnärzte am Grabenring

Weiterbildungspraxis SSO für allg. Zahnmedizin
Implantatprothetik, zahnärztliche Chirurgie,
Kieferorthopädie, Alterszahnmedizin

Neu: Zweigpraxis im Alterszentrum am Bachgraben

Grabenring 1, 4123 Allschwil
Telefon 061 486 91 91, Fax 061 486 91 90
info@zagra.ch, www.zagra.ch



Dr. med. dent. Markus P. Keller
Dr. med. dent. Pascal P. Schönenberger
eidg. dipl. Zahnärzte
mit WBA SSO für allg. Zahnmedizin

HM TECH GmbH

www.hmtech.ch

DIE ZAHNTECHNIKER

Baslerstrasse 167
4123 Allschwil

Tel. 061 481 26 91
Fax 061 481 29 08
E-Mail: info@hmtech.ch

Dinvest immobilien

- ✓ Vermitteln und Verkaufen
- ✓ Kauf- und Bauberatung
- ✓ Bewerten/Schätzen
- ✓ Erstvermietung
- ✓ Verwalten von Mietliegenschaften
- ✓ Verwalten von Stockwerkeigentum

Dinvest Immobilien AG • Baslerstrasse 62 • 4123 Allschwil
T +41 61 501 45 00 • info@dinvest.ag • www.dinvest.ag

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 14/2017

Einwohnerratsbeschlüsse vom 29. März 2017

Geschäft 4330

Bei der dringlichen Interpellation von Kathrin Gürtler, FDP-Fraktion, vom 28.03.2017, betreffend **Benutzungsgebühren für Vereine** wird die Dringlichkeit gegeben. Die dringliche Interpellation wird somit beantwortet und als erledigt abgeschlossen.

Geschäft 3895G/H

Der Bericht des Gemeinderates vom 19.10.2016 sowie der Bericht der Kommission für Sicherheit, Finanzen – Steuern, Verwaltungsführung und Zentrale Dienste, vom 02.01.2017 betreffend **Neue Gemeindeorganisation Allschwil** wird in zweiter Lesung beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Vom Bericht des Gemeinderats zur Einführung einer neuen Gemeindeorganisation wird grossmehrheitlich Kenntnis genommen.
2. Der Teilrevision (§§ 6, 8, 9, 14, 16, 24ff. und 30) des Verwaltungs- und Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Allschwil vom 21. Oktober 1998 (Stand 01.01.2007) wird grossmehrheitlich zugestimmt.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft grossmehrheitlich als Ganzes abgeschlossen.

Geschäft 4316/A

Der Bericht des Gemeinderates vom 23.11.2016 betreffend **Quartier-**

planung «Winzerweg» inkl. Zonenplan Siedlung, Mutation Parzelle C961 wird in erster Lesung behandelt. Die zweite Lesung folgt an der Aprilsitzung des Einwohnerrates.

Geschäft 3872B

Der Bericht des Gemeinderates vom 11.01.2017 betreffend **Abrechnung des Verpflichtungskredits für die Einrichtung von Haltestellen der Buslinien 64, 38 und 48** wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Die Abrechnung des Verpflichtungskredits für die Einrichtung von Haltestellen der Buslinien 64, 38 und 48 in der Höhe von CHF 162'438.80 (inkl. MwSt.) wird einstimmig genehmigt.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 3872 B einstimmig als Ganzes abgeschlossen.

Geschäft 4272 A

Der Bericht des Gemeinderates vom 15.02.2017 betreffend **Abrechnung des Nachtragskredits von CHF 100'000.00 für die Planung und Erstellung einer Lichtsignalanlage über die Binningerstrasse, Höhe Schule Gartenhof** wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Die Abrechnung des Nachtragskredits für die Planung und Erstellung einer Lichtsignalanlage über die Binningerstrasse, Höhe Schule Gartenhof, im Betrag von

CHF 101'458.25 (inkl. MwSt.) wird mit 28 Ja zu 8 Nein genehmigt.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4272 A mit 28 Ja zu 8 Nein als Ganzes abgeschlossen.

Geschäft 4091/B

Das Postulat von Susan Vogt, FDP, vom 05.09.2012 betreffend **Wahlhilfe für stimmberechtigte Jugendliche und junge Erwachsene** wird beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

Das Postulat von Henry Vogt, SVP-Fraktion, vom 19.01.2017, Geschäft 4325, betreffend **Zusammenarbeit mit easyvote** wird zurückgezogen.

Der Antrag von Henry Vogt, SVP-Fraktion, die Zusammenarbeit mit easyvote sofort zu beenden, wird mit 9 Ja zu 28 Nein und einer Enthaltung abgelehnt.

1. Das Postulat wird mit 29 Ja zu 9 Nein als erledigt abgeschlossen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft mit 29 Ja zu 9 Nein als Ganzes abgeschlossen.

Geschäft 4293/A

Das Postulat von Ueli Keller und Christoph Ruckstuhl, EVP/Grüne-Fraktion, vom 17.05.2016 betreffend **Erwachsenenbildung Allschwil** wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Das Postulat No. 4293 wird grossmehrheitlich als erledigt abgeschlossen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft grossmehrheitlich als Ganzes abgeschlossen.

Geschäft 4291

Die Interpellation von Patrick Lautenschlager und Niklaus Morat, SP-Fraktion, vom 17.05.2016 betreffend **Stiftung Tagesheime Allschwil STTA** wird beantwortet und erledigt abgeschlossen.

Geschäft 4313

Das Postulat von Henry Vogt, SVP-Fraktion, vom 12.09.2016 betreffend **Verkehrssituation Kreuzung Fabrikstrasse/Lettenweg** wird überwiesen.

Geschäft 4320

Das Postulat von Christian Stocker Arnet, SP-Fraktion, vom 05.12.2016 betreffend **Zonenplanarchitektur** wird mit 31 Ja zu 6 Nein bei einer Enthaltung überwiesen.

Geschäft 4315

Das Verfahrenspostulat von Florian Spiegel, SVP-Fraktion, vom 19.10.2016 betreffend **Ergänzung des Geschäftsreglements des Einwohnerrates in Sachen Budgetanträge** wird zurückgezogen.

Gemäss § 121 des Gemeindegesetzes unterliegt der Beschluss Geschäft 3895G/H dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist läuft am 8. Mai 2017, 24.00 Uhr ab.

Allschwil stellt sich vor

Mittwoch, 10. Mai 2017: Einladung für Neuzuzüger und Interessierte

Am Mittwoch, 10. Mai 2017, lädt der Allschwiler Gemeinderat alle Zuzüger der vergangenen Monate und neu in Allschwil domizilierten Firmen zu einem Begrüssungsapéro ein. Nach einer kurzen Vorstellung der Gemeinde durch die Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser können an sechs Info-Desks weitere Informationen zu den Bereichen Wirtschaft, Bildung/Jugend,

Umwelt, Freizeit/Kultur, Alter sowie Politik und Behörden abgeholt werden. Zudem stehen die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Hauptabteilungsleiter für persönliche Gespräche zur Verfügung. Umrahmt wird der Anlass durch ein Ensemble der Musikschule Allschwil und einen Apéro. Zu diesem informativen Abend (19 Uhr, Saal Schule Gartenhof, Lettenweg 30) sind ebenfalls alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil eingeladen.

Der Gemeinderat

Entfernung der Schwellen beim ehemaligen Schulareal Bettenacker

Im Juni 1991 hat der Gemeinderat in der Bettenstrasse und im Steinbühlweg, auf Höhe des Schulareals Bettenacker, die Montage von «Pacerschwellen» als Massnahme zur Verkehrsberuhigung im Zusammenhang mit der Schulwegsicherheit erlassen. Auf dem erwähnten Areal findet heute kein Schulunterricht mehr statt, weshalb der Gemeinderat beschlossen hat, die Schwellen zu entfernen.

Nach der Entfernung der Schwellen wird es in den entsprechenden Strassenabschnitten Änderungen

der Parkordnung geben. Verschiedene Parkfelder werden neu oder anders angeordnet. Die Änderungen sind auf der Fahrbahn provisorisch gekennzeichnet.

Der Fussgängerstreifen Höhe Bettenstrasse 44 diene ausschliesslich der Querung der Schülerinnen und Schüler. Er wird aufgehoben. Der Fussgängerstreifen im Steinbühlweg, Höhe Einmündung Sonnenweg, befindet sich bei einer Verzweigung und wird deshalb belassen.

Hauptabteilung
Einwohnerdienste – Sicherheit

Unser nächstes Projekt steht schon an: Street-Workout-Anlage



Die bestehende Street-Workout-Anlage am Birschöpfli.

Das Bachgrabenareal wird für sportbegeisterte und bewegungsfreudige Personen um ein neues Angebot reicher. Das Sportamt Basel-Land und die Gemeinde Allschwil finanzieren bei uns am Hegenheimermattweg 76 eine Street-Workout-Anlage.

Das Projekt wird durch das Freizeithaus geleitet. Diese Woche wurden die Aufträge vergeben. Anfang April beginnt Jean Cron AG mit den Erdarbeiten. Am 20. Ap-

ril wird die Anlage aufgebaut und an den folgenden beiden Tagen der Sickerkies mit Hilfe von Freiwilligen eingebracht. Im Anschluss wird der Sickerbeton eingebracht und durch FS Fallschutzbelag einen fugenlosen EPDM-Belag eingegossen. Am 13. Mai planen wir die Eröffnung der Anlage.

Wir suchen Helfer für:

- **Donnerstag, 20. April:** Anlage aufbauen, textiler Belag ausle-

gen, Absperrgitter holen und aufstellen

- **Freitag, 21., und Samstag, 22. April:** Sickerkies in der Baugrube verteilen und mit der Fibrplatte verdichten

Für das leibliche Wohl an den drei Bautagen wird gesorgt. Bei Interessen melde dich/meldet euch bitte bei Daniel Schäfer: daniel.schaefer@allschwil.bl.ch oder 061 486 27 10.

Gleisersatz in der Baslerstrasse in Allschwil

18. April 2017 bis Juni 2017

Die Gleise in der Baslerstrasse in Allschwil sind abschnittsweise in einem sehr schlechten Zustand und haben das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht. Der Einbau der Gleise erfolgte teilweise bereits in den 1950er-Jahren.

Die BVB haben der Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons Basel-Landschaft ein Mehrjahresprogramm für den provisorischen Gleisersatz bis zur definitiven Umgestaltung vorgelegt. Dieses Programm folgt einer strikten Priorisierung auf Grund des Gleiszustandes und unter Einhaltung des kantonalen Budgets.

Nachdem im vergangenen Herbst die ersten Gleisabschnitte ersetzt wurden, werden dieses Jahr auf weiteren, teilweise angrenzenden Abschnitten die Gleise und dort wo zwingend erforderlich auch der Unterbau zwischen dem Morgartenring und der Haltestelle Kirche ersetzt.

So ist der Trambetrieb auf dem betroffenen Abschnitt im Sinne von Überbrückungsmassnahmen weiterhin sichergestellt. Später folgt

im Rahmen der Umgestaltung der gesamten Baslerstrasse eine definitive Gleiserneuerung.

Die Installation der Baustelle erfolgt ab dem 18. April 2017. Die Etappierung der anschliessenden Gleiserneuerung richtet sich konsequent nach dem Zustand der Gleise und der damit verbundenen Betriebssicherheit, welche für die Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) absolute Priorität geniesst.

Zwischen der Heuwinkelstrasse und der Marsstrasse werden die Gleise zwischen dem 24. April und Mitte Mai ersetzt. Zwischen der Carmenstrasse und der Poststrasse erfolgt der Ersatz zwischen Mitte Mai und Anfang Juni und zwischen dem Lerchenweg und dem Muesmattweg im Juni 2017.

Die Bauarbeiten werden auch dieses Jahr wiederum von der Firma Anliker AG, Birsfelden, ausgeführt. Die Bauleitung erfolgt durch die BVB.

Auf allen Abschnitten erfolgt der Gleisersatz unter laufendem Trambetrieb. Auch die Busse in der Baslerstrasse verkehren regulär. Eine Anpassung der Fahrpläne ist aus heutiger Sicht nicht vorgesehen.

Der Individualverkehr kann immer seitlich an der Baustelle vorbeifahren. Trotzdem ist im Baustellenbereich mit zeitweisen Behinderungen und lokalen Einschränkungen zu rechnen.

Die Arbeiten erfolgen hauptsächlich tagsüber. Einzelne Arbeiten wie zum Beispiel das Auswechseln der Gleisjoche müssen jedoch in der Nacht während der betriebsfreien Zeit durchgeführt werden. Während dieser Arbeiten wird teilweise eine Fahrspur für den Individualverkehr gesperrt und der Verkehr im Gegenverkehr über die andere Fahrspur geleitet und durch Verkehrswachen geregelt. Ausserdem ist insbesondere in diesen Nächten mit massiven Lärmemissionen zu rechnen.

Die direkt betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner sowie die Gewerbetreibenden werden von der BVB rechtzeitig schriftlich und detailliert informiert, weitere Informationen gibt es auch auf der Website der BVB (www.bvb.ch).

Die BVB danken allen Betroffenen bereits im Voraus für ihr Verständnis für diese nötigen Bau-massnahmen.

Unentgeltliche Rechtsberatung

Auch 2017 öffnet die Unentgeltliche Rechtsberatung der Gemeinde Allschwil wieder ihre Türen. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 18 und 20 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 21.45 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

An folgenden Daten kann die Rechtsberatung zwischen 18 und 20 Uhr besucht werden:

Montag, 24. April 2017
Montag, 8. Mai 2017
Montag, 29. Mai 2017
Montag, 12. Juni 2017
Montag, 26. Juni 2017
Montag, 14. August 2017
Montag, 28. August 2017
Montag, 11. September 2017
Montag, 25. September 2017
Montag, 16. Oktober 2017
Montag, 30. Oktober 2017
Montag, 13. November 2017
Montag, 27. November 2017
Montag, 11. Dezember 2017

Grabfeldräumungen – Friedhof Allschwil

jo. Gestützt auf § 17 des Friedhof- und Bestattungsreglementes beträgt die Belegungsdauer aller Reihengräber und Urnen-nischen maximal 25 Jahre, Familien- und Doppelgräber maximal 50 Jahre.

Der Gemeinderat hat am 1. Februar 2017 die Aufhebung folgender Grabstätten beschlossen.

- Urnenreihengräber A08 (Nr. 662 bis 679)
- Familiengräber A19
- Erdreihengräber D08

Die Grabfeldräumung ist für den 18. September 2017 geplant. Falls Angehörige den Grabstein und/oder die Pflanzen der Gräber behalten möchten, bitten wir sie, dies bis zum **1. September 2017** dem Friedhofpersonal unter Tel. 061 486 26 65 mitzuteilen.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Einwohnerdienste – Sicherheit

Bestattung

Steuri-Pellicoli, Marina

* 6. Mai 1935
† 25. März 2017
von Därligen BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine teamfähige und freundliche Persönlichkeit als

Mitarbeiter/in Grünflächenunterhalt 80 %

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Gärtnerischer Unterhalt in sämtlichen öffentlichen Grünanlagen, Schulen, Kindergärten und Naturschutzgebieten
- Instandhaltung und Reinigung der Fahrzeuge, Maschinen und Geräte
- Zeitweise Mitarbeit auf dem Friedhof und den Sportanlagen
- Leistung von Winterdienstseinsätzen und Mithilfe bei kommunalen Anlässen

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Berufslehre EFZ als Gärtner/Gärtnerin Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau sowie einige Jahre Berufserfahrung
- idealerweise Zusatzausbildung in der Baumpflege
- Führerausweis Kategorie B und Anhänger ausweis BE
- Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, dienstleistungsorientiertes, freundliches und korrektes Auftreten

Wir bieten Ihnen

- Selbstständiges Arbeiten, zeitweise in kleinem Team
- Grosszügiger Werkhof mit modernem Maschinen- und Fahrzeugpark
- zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen und die Möglichkeit zur Fortbildung

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an Gemeindeverwaltung, Regina Vecchi, Personaladministration, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil oder an personal@allschwil.bl.ch Roman Schneider, Gruppenleiter Grünflächenunterhalt (061 486 25 71), und Kurt Buser, Leiter Regiebetriebe (061 486 25 73), stehen Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Hallenbad Allschwil

Öffnungszeiten während der Frühjahrsferien 2017

Das Hallenschwimmbad im Schulzentrum Neuallschwil ist während der Frühjahrsferien vom 8. April bis 23. April 2017 wie folgt geöffnet:

Samstag	08.04.2017	08.00 bis 15.00 Uhr	
Sonntag	09.04.2017	08.00 bis 15.00 Uhr	
Montag	10.04.2017	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Dienstag	11.04.2017	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Mittwoch	12.04.2017	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr	Altersschwimmen
Grün- donnerstag	13.04.2017	10.00 bis 12.00 Uhr	
Karfreitag	14.04.2017	GESCHLOSSEN	
Ostersamstag	15.04.2017	GESCHLOSSEN	
Ostersonntag	16.04.2017	GESCHLOSSEN	
Ostermontag	17.04.2017	GESCHLOSSEN	
Dienstag	18.04.2017	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Mittwoch	19.04.2017	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr	Altersschwimmen
Donnerstag	20.04.2017	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Freitag	21.04.2017	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Samstag	22.04.2017	08.00 bis 15.00 Uhr	
Sonntag	23.04.2017	08.00 bis 15.00 Uhr	

Badeschluss jeweils 15 Minuten vor Schliessung des Bades
Kassenschluss 45 Minuten vor Schliessung des Bades

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.
Gemeindeverwaltung Allschwil, HBR – Facility Management

Hochwasserschutzprojekt «Allschwil Dorf»

Sondierbohrungen starten am Dienstag, 18. April 2017

Um das Vorprojekt für das Hochwasserrückhaltebecken in Allschwil abzuschliessen und die technische Machbarkeit zu belegen, hat das Tiefbauamt BL im Februar 2017 am Standort «Beggenecken» Baugrunduntersuchungen durchgeführt. Die Ergebnisse der Baugrunduntersuchungen haben gezeigt, dass im Bereich der zukünftigen Dammmitte zusätzliche Sondierbohrungen notwendig sind. Diese Untersuchungen starten am 18. April und dauern drei Wochen. Während der Untersuchungen ist am Lützelbachweg mit Einschränkungen zu rechnen. Eine Umleitung ist gekennzeichnet.

Anhand der Bohrungen können die Setzungsempfindlichkeit erkundet und die Durchlässigkeit des Baugrundes festgestellt werden. Insgesamt werden drei Kernbohrungen durchgeführt. Eine zentral beim Lützelbach sowie an den beiden Ufern jeweils zehn Meter vom Wasser entfernt.

Im Jahr 2010 hat das Tiefbauamt die Projektierung für das Hochwasserrückhaltebecken (HWRB) Lützelbach aufgenommen. Die Standortwahl für das Rückhaltebecken soll breit abgestützt sein, deshalb hat die Gemeinde Allschwil 2011 eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Die-

se empfiehlt nach intensiven und kontroversen Diskussion die Variante «Beggenecken». Für diesen Standort sprach vor allem die Nähe zum Siedlungsgebiet, dass kein Ackerland verloren geht und dass sich hier ein Damm am besten ins Landschaftsbild integrieren lässt. Der Gemeinderat folgte Ende 2011 dieser Empfehlung und entschied sich für das HWRB Lützelbach am Standort «Beggenecken» mit einer geplanten Dammachse auf Höhe des Judengässli.

Das Tiefbauamt wollte im Jahr 2012 Baugrunduntersuchungen am Standort «Beggenecken» durchführen. Die Grundeigentü-

mer waren nur unter bestimmten Voraussetzungen mit den Untersuchungen einverstanden, der Kanton konnte diesen aber nicht zustimmen. Im darauffolgenden Rechtsstreit entschied das Kantonsgericht im Jahr 2016, dass die gewählten Untersuchungen notwendig und geeignet sind. Die Verhältnismässigkeit sei gegeben, deshalb seien die Untersuchungen durch die Grundeigentümer zu dulden.

Für Rückfragen:

Jonas Woermann, Projektleiter Gewässerplanung, Tiefbauamt, BUD, Tel. 061 552 54 52.

Einladung zum Allschwiler Elternbildungstag



Das OK-Team freut sich auf Ihre Anmeldung unter:

www.elternbildung-allschwil.ch

Auf der Homepage finden Sie zudem alle wichtigen Informationen zum zweiten Allschwiler Elternbildungstag. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und sind verbindlich. Sollte ein Kurs schon ausgebucht sein, können Sie sich auf die Warteliste setzen lassen.

Kursangebot

Kurs A1 und B7 Wie Kommunikation gelingt (4–12 Jahre)

Annette v. Schulthess-Mettler
Erwachsenenbildnerin SVEB I
Kommunikation macht vor keiner Tür halt – und ist lernbar! Kommunikationsgrundkenntnisse sind hilfreich im Umgang mit trotzen Kleinkindern, pubertierenden Jugendlichen und im Dialog mit bereits erwachsenen Familienmitgliedern. Inputs für Sie!

Kurs A2 und B8
Internetgames: Nutzen & Risiken
Lic. phil. Renanto Poespodihardjo
Leitender Psychologe, UPK Basel
Der Kurs soll «Einblicke» eröffnen, um Chancen und Risiken von Internetgames besser einschätzen zu können. Zusätzlich soll diese Vertiefung einen besseren Kontakt zu den «Neuen Welten» unserer Kinder ermöglichen.

Kurs A3 und B9
Eltern sein und Paar bleiben
Ruedi Spiegel
Paar- und Familientherapeut,
Coach und Supervisor bso



Die Paarbeziehung pflegen «trotz» Elternschaft. Wieso es auch für die Kinder wichtig ist, dass die Paarbeziehung weiter funktioniert und gelebt wird. Welche Möglichkeiten es dazu gibt, erörtern wir in diesem Workshop.

Kurs A4 und B10 Geschwister – Rivalen – Freunde (2–12 Jahre)

Pia Fröhlicher
Fachlehrerin, Kurs- und Elternbildnerin,
Psychologische Beraterin
Geschwister im Wechselbad starker Gefühle – von Liebe und Solidarität bis zu Eifersucht und Neid! Welches sind die Ursachen für diese Rivalität? Wie gehen Eltern im Familienalltag damit um? Diesen Fragen wollen wir etwas näher kommen.

Kurs A5 und B11 Kinder ermutigen statt kritisieren (2–8 Jahre)

Rita Wahrenberger-Margiotta
Dipl. Individualpsychologische Beraterin SGIPA, Elternausbildnerin KM, STEP-Trainerin für Eltern und Pädagogen
Erziehen ohne Bestrafen, Schimpfen und Predigen! Geht das

überhaupt? Kinder brauchen Anerkennung, um ein gesundes Selbstvertrauen aufzubauen. Zu viel Lob kann aber selbstsüchtig und träge machen, was jetzt? Wie können Eltern die Kinder zur Kooperation motivieren?

Kurs A6 und B12 Selbstbewusst und stark durch Kampfspiele

Alexander Michel von «Respect! – Selbstbehauptung», Soziokultureller Animator FH, Selbstbehauptungstrainer, Gewaltberater GHM
Grenzverletzungen von Jungen und Mädchen gehören zum Alltag von Erziehenden in Schule, Hort und Familie. Regeln werden ignoriert oder nicht respektiert. Was tun?

Über Körperübungen und Spiele bauen Mädchen und Jungen Selbstbewusstsein auf und erfahren, was Respekt bedeutet. Wir arbeiten u. a. mit der Methode der Kampfspiele®, einer Mischung aus Kampf und Spiel, die in der geschlechtsspezifischen Gewaltprävention eingesetzt wird. Der Workshop vermittelt Handlungsmodelle für den Alltag und macht – bei allem Ernst – auch ganz viel Spass!

Kosten pro Person

1 Kurs: Fr. 20.–
2 Kurse: Fr. 34.–



Der Eltern-Kind-Treffpunkt hat zwei neue Leiterinnen

Der Eltern-Kind-Treffpunkt im Freizeithaus Allschwil ist jeweils am Montag- und Freitagmorgen von 9 bis 11 Uhr geöffnet. Seit diesem Jahr begrüssen die neuen Leiterinnen Jasna Bay und Beatrice Fiechter Eltern mit Kindern von 0 bis 5 Jahren im offenen Treff:

Im Januar 2017 konnten wir frisch ins neue Jahr starten und waren erstaunt und beglückt, wie gut der Treffpunkt genutzt wird. Unsere Vorgängerinnen Pia Grunder und Ursi Calonder haben diesen tollen Treffpunkt mit viel Liebe und Engagement aufgebaut. So können Eltern beim gemütlichen Frühstück Kontakte

zu anderen Eltern knüpfen, Erfahrungen austauschen, Rat suchen oder aktuelle Themen vertiefen und diskutieren. Auch eine kleine Themen-Bibliothek steht zur Verfügung.

Für die Kleinen eröffnen sich viele Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten mit anderen Kindern zusammen. So lernen sie schnell, sich in diesem überschaubaren Rahmen und in einer immer wieder anders zusammen gesetzten Gruppe zu bewegen.

In zwei Räumen werden von uns Leiterinnen begleitet anregende und altersgerechte Spiel- und Bastel-Aktivitäten angeboten – eine «bale» Knete wird so zum wahren

«Liebling» der Kinder. Denn der Fantasie und dem Wirken der kleinen Hände sind fast keine Grenzen gesetzt. Das einfach formbare Material gefällt, weil selbst die Jüngsten damit selbstständig etwas bewirken können.

Jeder Morgen endet in einer gemeinsamen Aufräum-Aktion und mit dem fröhlichen, oft sehr «bewegten» und beliebten Singkreis – animiert mit neuen oder alten Liedern, lustigen «Versli» oder Zählreimen.

Alle Eltern mit Kindern oder Grosseltern mit Grosskindern sind herzlich zu diesem Austauschen und Spielen im Eltern-Kind-Treffpunkt Allschwil eingeladen.

Freizeithaus Allschwil

Hegenheimermattweg 70
4123 Allschwil

Tel: 061 486 27 10

Montag- und Freitagmorgen von 9 bis 11 Uhr ohne Anmeldung

Fr. 12.– pro Morgen mit Frühstück pro Familie; 10er-Abonnement für Fr. 110.–

Mit Familienpass Ermässigung: 10er-Abonnement für Fr. 99.–

Leiterinnen Eltern-Kind-Treffpunkt:

- Jasna Bay
(jasna.bay@allschwil.bl.ch)
- Beatrice Fiechter
(beatrice.fiechter@allschwil.bl.ch)

Lehrpersonen im Allschwiler Wald



Der Wald bietet den Kindern viel pädagogisch Wertvolles zum Entdecken und Erleben, weswegen die Lehrkräfte gerne mit ihren Schülerinnen und Schülern das Klassenzimmer in den Wald verlegen. Der Allschwiler Wald umfasst rund 220 Hektaren Wald auf dem Gebiet der Gemeinde Allschwil. Am Dienstag, 28. März, fand zum zweiten Mal das Frühlingsfest der Lehrpersonen der Primarstufe Allschwil statt. Rund 150 Lehrerinnen und Lehrer versammelten sich im Allschwiler Wald und bildeten sich zu den Themen «Naturschutzgebiet Mühlebachthal», «Die Eiche in Allschwil», «Wald» und «Jagd»

weiter. Organisiert und durchgeführt wurde der spannende und lehrreiche Postenlauf von Revierförster Markus Lack. Ihm und seinen Kollegen danken wir für deren grosses Engagement. Die Informationen an den vier Posten haben den Teilnehmenden neue Erkenntnisse und vertieftes Wissen mitgegeben sowie bisherige Kenntnisse aufgefrischt. Das Jagd- und das Waldmobil sind gefüllt mit sanft präparierten Schätzen aus der heimischen Tier- und Pflanzenwelt. Es ist ein anschauliches Instrument, um die Tiere und ihren Lebensraum im Wald kennenzulernen. Die Eiche ist in unserem Wald stark vertreten.

Während sie in früheren Zeiten vom Menschen gefördert und zum Bau von Häusern und Stallungen genutzt worden ist, wird ihr hartes Holz heute gerne für Möbel und Parkett verwendet. Das wunderschöne Naturschutzgebiet im Mühlebachthal bildet eine erholsame Oase am Rande Allschwils gegen Neuwiller. Im Anschluss trafen sich alle Lehrpersonen der Primarstufe Allschwil zu einem geselligen Grillabend auf dem Bauernhof der Familie Oser in Schönenbuch. Das frühlingshafte Wetter erlaubte es sogar, die feinen Grilladen und frischen Salate draussen zu geniessen.

Die Schulleitung



Ausfall der Kehr- und Sperrgutabfuhr



Während der Osterfeiertage fällt folgende Kehr- und Sperrgutabfuhr aus:

Ostermontag 17. April 2017
(Sektoren 1 bis 4)

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen schöne Feiertage.

Allschwil blib sauber!

Allschwiler Umwelttelefon:
061 486 25 93

Gemeindeverwaltung, Tiefbau/Umwelt

Testamentanzeige

Die nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Cunatti-Missera, Valentina

geboren am 11. Mai 1926, italienische Staatsangehörige, wohnhaft gewesen in Allschwil, Muesmattweg 33, APH, gestorben am 16. März 2017.

Eingabefrist:

28. April 2017.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Ostern

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie der Friedhof bleiben von Gründonnerstag, 13. April 2017, bis und mit Ostermontag, 17. April 2017, geschlossen.

Ab Dienstag, 18. April 2017, können Sie uns wieder zu den normalen Öffnungszeiten erreichen.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern.

Gemeindeverwaltung Allschwil



Einwohnergemeinde Allschwil

EINLADUNG ZUM BANNTAG

Auf dem Festplatz Spitzwald
Donnerstag, 25. Mai 2017 (Auffahrt)
 (Der Banntag findet bei jeder Witterung statt)

**Programm**

- 09.30 h Besammlung der "Räbbärg"-Rotte. Unterwegs: besinnlicher Halt mit Gedanken aus christlicher Sicht.
- 10.00 h Besammlung der weiteren Rotten an ihren Sammelplätzen (siehe unten)
- ca. 10.15 h Abgabe der Abzeichen und Abmarsch der Rotten
- 11.45 – 13.15 h Eintreffen und Begrüssung der Rotten auf dem Banntagsplatz
Anschliessend Abgabe der Mittagsverpflegung
- 11.45 – 13.30 h Musikvorträge der Musikgesellschaft Concordia Allschwil
- 13.30 h Begrüssung durch Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser
- ab 14.00 h Beginn Kinderprogramm Robi-Spielplatz mit Spielwagen
"Bannstein-Stossen": Wettbewerb für kräftige Männer, Frauen und Kinder
- Musik und Tanz mit einer Musikkapelle
- 18.00 h Ausklang
- 19.00 h Schluss

Sammelplätze der Rotten

- Rotte 1:** „Bachgrabe-Rotte“ - (9,2 km, ca. 2 ½ Std.)
Schulzentrum Neuallschwil
- Rotte 2:** „Weiher-Rotte“ - (7,8 km, ca. 2 Std.)
Parkplatz beim Allschwiler-Weiher,
Ecke Weiherweg/Herrenweg
- Rotte 3:** „Chruttstorze-Rotte“ – (6,6 km, ca. 1 ¾ Std.)
Hof Restaurant Landhus, Dorfplatz
- Rotte 4:** „Räbbärg-Rotte“ - (7,2 km, ca. 2 Std.)
Schönenbuchstrasse beim Grenzübergang zwischen Allschwil/Schönenbuch, Parkplatz Pflanzlandgärten.
Transport zum Sammelplatz mit dem BVB-Bus **33 um 09.15 (Extrafahrt) oder 09.22 Uhr** ab Dorfplatz Allschwil bis Haltestelle „Ziegelhof“ **zur Besammlung der Rotte 4** beim Ortsschild (Route für Gehbehinderte und Kinderwagen ungeeignet)

Es sind keine Bustransporte zum Festplatz möglich!

Anmeldung

Eingeladen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner (Erwachsene und Kinder) der Gemeinde Allschwil.

Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Talon oder im Internet unter www.allschwil.ch (unter: Aktuelles/Mitteilungen-News) an.

Telefonische Anmeldungen können aus administrativen Gründen nicht entgegengenommen werden.

→ **Anmeldeschluss: Montag 15. Mai 2017****Verpflegung**

Jede Rottenteilnehmerin bzw. jeder -teilnehmer erhält einen Gutschein für eine Gratisverpflegung. An diversen Verpflegungsständen bietet der FC Allschwil zu günstigen Preisen Getränke und Esswaren an.

Gehbehinderte

Für Gehbehinderte besteht die Möglichkeit, am Banntag auf dem Festplatz Spitzwald teilzunehmen. Der Seniorendienst wird bei Bedarf Hin- und Rücktransporte organisieren. Um **frühzeitige Reservation wird gebeten** unter Telefon 061 482 00 25 (Seniorendienst, Mo – Fr 14.00 – 16.00h).

✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂

Anmeldetalon

Der/die Unterzeichnete meldet insgesamt

_____ Person/en zur Teilnahme am Banntag an.

Teilnahme in der Rotte Nr.: _____

Name/Vorname: _____

Strasse: _____

Datum: _____

✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂

Bitte bis **spätestens Montag, 15. Mai 2017**, auf der Einwohnergemeinde, Empfang, Baslerstr. 111, abgeben oder einsenden. Es können auch die Gemeindebriefkästen für die Zustellung benutzt werden.



Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Wir laden Sie hiermit herzlich zu diesem traditionellen Volksfest ein! Ihnen, Ihren Familienangehörigen, Freunden und Bekannten wünschen wir viel Vergnügen und ein paar unbeschwerte Stunden. Auch auswärtige Gäste sind am Banntag herzlich willkommen!

Gemeinderat Allschwil

Verlosung

«African Angels» lässt die Seele Afrikas erklingen

Der weltbekannte Cape Town Opera Chorus kommt am 22. April nach Basel. Hier gibt es Tickets zu gewinnen.

Von Patrick Herr

Sie bringen die Seele Afrikas zum Klingen – die Sängerinnen und Sänger des Cape Town Opera Chorus. Bei den International Opera Awards in London wurde das herausragende Ensemble zum besten Opernchor des Jahres 2013 gewählt. Auch in den zahlreichen Inszenierungen der Cape Town Opera begeistern die brillanten Stimmen Kapstadts von London über Paris bis Melbourne ein weltweites Publikum.

Mit dem Konzertabend «African Angels» feierten sie im Sommer 2014 eine umjubelte Premiere im deutschsprachigen Raum und begeistern seither regelmässig auch hierzulande das Publikum. Die anspruchsvolle und gleichermassen kurzweilige Zusammenstellung weltbekannter Musikstücke offenbart die faszinierende Vielseitigkeit der 18 ausgewählten Sängerinnen und Sänger des Cape Town Opera Chorus und ist dabei so facettenreich und bunt wie Südafrika selbst. Am 22. April kommen sie mit einem neuen Konzertprogramm zurück ins Musical Theater Basel. Das Publikum darf sich auf zahlreiche



Mit dem Cape Town Opera Chorus ist einer der besten Opernchöre der Welt ist am 22. April in Basel zu hören und zu sehen.

Foto zVg

Highlights freuen, darunter Miriam Makebas «Pata Pata», «Brüderlein und Schwesterlein – Du und Du» aus dem Operetten-Klassiker «Die Fledermaus», George Gershwins «I Got Rhythm», Oscar Hammersteins Evergreen «Ol' Man River» sowie der Gospel-Hit «Oh Happy Day».

Über zwanzig Stücke bringen den Facettenreichtum südafrikanischer Kultur klangstark und voller Lebensfreude zum Ausdruck. Immer wieder überrascht der Cape Town Opera Chorus mit neuen Interpretationen, die mit grosser Virtuosität und beeindruckender Leichtigkeit dargeboten werden.

African Angels

22. April, 19.30 Uhr Musical Theater Basel. Mehr Infos: www.musical.ch/african-angels. Vorverkauf: Ticketcorner und übliche Vorverkaufsstellen.

1x2 Tickets zu gewinnen

AWB. Wir verlosen 1 x 2 Tickets für die Vorstellung am Samstag, 22. April, 19.30 Uhr im Musical Theater Basel. Schicken Sie uns ein E-Mail oder eine Postkarte mit dem Stichwort «Cape Town Opera» sowie Ihrer Adresse an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. Stichtag ist der 12. April.

Der Gewinner wird direkt benachrichtigt und kann seine reservierten Tickets an der Abendkasse abholen.

Spitex

Themendabend «Recht im Alter»

Am Mittwoch, 22. März, lud der Spitex-Förderverein Allschwil-Schönenbuch zum Themenabend «Recht im Alter» ein. Rund 280 Personen erhielten im Saal des römisch-katholischen Kirchgemeindezentrums St. Peter und Paul von den vier eingeladenen Referenten einen Überblick zu den rechtlichen Fragen im Alltag.

Stefan Gollonitsch, Präsident des KESB Leimental, eröffnete den Themenabend mit seinem Referat über Vorsorgeauftrag und gesetzliche Vertretungsbefugnisse. Der Vortrag von Felix Knöpfel, Fachmann für Mobilität im Alter vom TCS, zeigte, wie sich das Strassenverkehrsgesetz ändert und früher gelerntes Wissen heute teilweise nicht mehr gültig ist.

Im Referat von Markus Schülin, Dr. iur. Advokat und Notar, ging es um das Erbrecht und die Nachlassplanung sowie um Erbquoten und Pflichtteile. Abschliessend erläuterte Christoph Karli, Facharzt Allgemeine Innere Medizin die Patientenverfügung. Anschliessend an die Fragerunde standen die Experten beim vom Förderverein offerierten Apéro zur Verfügung. «Rechtzeitig vorsorgen – es ist immer zu früh, bis es zu spät ist.» In diesem Sinne dieser Referentenaussage steht Ihnen die Spitex jederzeit zur Verfügung. Die Folien des Themenabends sind abrufbar unter: <http://www.spitex-abs.ch>.

Peter Kury,

Spitexförderverein
Allschwil-Schönenbuch

Was ist in Allschwil los?

April

- Fr 7. Frühlingskonzert**
Musik und Tanz. Alterszentrum Am Bachgraben, Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.
- Sa 8. Stubete**
Schwyzerörgelfründe Allschwil. Restaurant Jägerstübli, ab 19 Uhr.
- So 9. Buurezmorge**
Frauenverein St. Theresia. Pfarreisaal Kirche St. Theresia, 11.30 Uhr. Erwachsene 18, Kinder 8 Franken. Anmeldung bis 4. April unter info@frauenvereintheresia.ch oder per Post an Doris Fuchs, Parkallee 43, 4123 Allschwil.
- Tageswanderung**
Wanderverein Allschwil. Arlesheim–Gempenturm–Münchenstein, Dauer circa 5 Stunden. Treffpunkt 10er-Tram-Haltstelle Heuwaage, 8.20 Uhr. Weitere Infos unter 079 790 92 36.

- Sa 22. Kräuter- und Wildblumenmarkt**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Lindenplatz, 9 bis 13 Uhr.
- So 23. Eierläset**
Turnverein und FC Allschwil. Neuweilerstrasse, Beiz geöffnet ab 13 Uhr, Läufe ab 14 Uhr.
- Klassisches Konzert**
Mit Jaqueline Forester, Barbara Laurie und Boris Chnaider. Alterszentrum Am Bachgraben, Haus B im Saal, 15 bis 16 Uhr.
- Di 25. Cinema Pfarreisaal**
Frauenverein St. Theresia. Pfarreisaal, Baslerstrasse 242, 19 Uhr.
- Mi 26. Einwohnerratssitzung**
Saal Schule Gartenhof, Lettenweg 32, 18 Uhr.
- Sa 29. Langgarten Veloflohmi**
Frauenverein St. Peter und Paul mit Santos Flickbude (13.30 bis 16 Uhr). Langgar-

tenweg 28, ab 13 Uhr. Findet nur bei trockenem Wetter statt. Mehr Infos via www.frauenverein-allschwil.ch.

Mai

- Sa 6. Jungmusikanten-Stubete**
Schwyzerörgelfründe Allschwil. Restaurant Jägerstübli, ab 18 Uhr.
- «Firebird»**
Jazzkonzert von Marina Baranova und Murat Coskun. Piano di Primo al Primo Piano. Untere Kirchgasse 4, 20 Uhr. Tickets: tickets@piano-di-primo.ch oder 061 481 13 70.
- So 7. Morgenspaziergang**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Anschliessend Hock in der Vereinshütte. Treffpunkt Dorfplatz, 8 Uhr.
- Mo 8. Manila Vokal Ensemble**
Philippinische Lieder und Tänze. Alterszentrum Am Bachgraben, Haus B im Saal, 15 bis 16 Uhr.

- Di 9. Vortagsabend**
Frauenverein St. Peter und Paul. «Wohnsituation heute und morgen». Christkatholischer Pfarrsaal, Schönenbuchstrasse 8, 18.30 bis 21 Uhr. Anmeldung unter frauenverein-allschwil@gmx.ch.
- Sa 13. Jahreskonzert**
Akkordeon-Orchester Basel-Allschwil. Saal Schule Gartenhof, 20 Uhr. Türöffnung 18.30 Uhr. Eintritt 15 Franken.
- Mo 15. Pianokonzert**
Mit Conny Mulawarma. Alterszentrum Am Bachgraben, Haus B im Saal, 15 bis 16 Uhr.
- Mi 17. Einwohnerratssitzung**
Saal Schule Gartenhof, Lettenweg 32, 18 Uhr.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und der Gewinner

AWB. Die fünf Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im März im Allschwiler Wochenblatt erschienen sind, lauten «Chienbaese» in der Ausgabe 9, «Unterricht» in der Ausgabe 10, «Schloesser» in der Ausgabe 11, «Rheinhafen» in der Ausgabe 12 und «Biketouren» in der Ausgabe 13. Aus vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Siegfried Koch aus Allschwil gezogen. Er darf sich über einen Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren dem Gewinner und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln.

Im nächsten AWB

In der nächsten Ausgabe lesen Sie den zweiten Teil der Serie «Die vier Jahreszeiten im Allschwiler Wald»: Frühling. Mehr zu Abobestellungen erfahren Sie unter abo@lokalzeitungen.ch oder 061 645 10 00.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 092 Expl. Grossauflage
1 442 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion

Missionsstrasse 34, 4055 Basel
Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Missionsstrasse 34, 4055 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



Teil der Hand	Anzeige in Zeitschrift	die Via ... führt uns v. BS nach Delémont	Hauptstadt des Libanon	beliebter Jass	Mutter Jesu	gute körperliche Verfassung	Stelle	diese Kirche im Hirzbrunnen Basel	Wandteppich
1	kurz f. Nationalrat	er ist märchenhaft gross	7	Kurzform v. Beatrice	(modische) Entwicklung	5	Abk. f. Transrapid	Are in Deutschland	
salopp für Waffe	m.n.s. = Gegenteil von plus	franz.: zwischen	Nadelbaum	der Boxer (Hund) ist eine			Ort im Kanton Aarau (Südost)	3	
Nichtsnutz							Insel in Frankreich	Name der ersten Frau	
Baustoff	einstiger Revolutionär i. China	Wesensart					Bauernhof an d. Ergolz	das Unbewusste	
Felsenhöhle	Preisnachlass	9	chem. Zeichen f. Argon				kleine ölhaltige Frucht	Internetadresse v. Argentinien	
				persönl. Grenze d. Machbaren	grosser Staat	tägl. Tätigkeit	Bier d. Briten	8	..st = Blödsinn
schönes Schloss in Sissach	anderes Wort für Gott	griech. Siegesgöttin	rund/oval geformte Masse (z.B. Brot)				Vorbeter i. Moschee (Mz.)	einer wie J. Bond	Pluralform v. Medium
6				ein paar					franz.: Alter
klass. Gesangsstück			kraterförmige Senke		2	(kurzer) Moment	Kürzel f. ein eidg. Departement		
Synonym: Stängel	Frauen ziehen es an			nicht einträchtig					
			trop. Sturm		4		r..ne = sie entsteht b. Weinen		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 2. Mai die vier Lösungswörter des Monats April zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!